



Geißenpower Meckern statt wiehern ist bei den Reittieren von Sophie (Bild) und Anna in Unterweikersdorf angesagt. Auch Zirkuslektionen gehören zum Training. S. 2 / Foto: GR



Klimaentlastet Die beiden Transporträder Frieda und Franzl rollen auch im Winter: Die E-Bikes mit Ladekapazitäten bis 100 Kilo können jederzeit kostenlos in Freistadt ausgeliehen und getestet werden. Seite 4 / Foto: Stadtgemeinde Freistadt

Dorf leidet unter Verkehrslawine

Nicht nur die Lärmbelastung in der Grenzortschaft Wullowitz ist durch den Tag und Nacht auf der B310 ununterbrochen durchrollenden Transit- und Schwerverkehr enorm. Die Anrainer leiden auch darunter, dass es in dem langgezogenen Dorf, in dem von der Grenze kommend Tempo hundert gilt, keinen durchgehenden Gehweg gibt. Seite 20/21

■ Stöpsel abzugeben

Für abertausende Bier-Kronkorken sucht Emanuel Guttenbrunner einen Abnehmer. Der Erlös fließt in einen guten Zweck. >> Seite 3

■ „Mit Hausverstand“

Eine Allgemeinmedizinerin aus dem Bezirk Freistadt macht auf negative Seiten der Corona-Maßnahmen aufmerksam. >> Seite 6

■ Verkehrszunahme

Die Verkehrszunahme und Stau-problematik beim Kreisverkehr in Unterweikersdorf sorgt für Diskussionen. >> Seite 18

■ Notschlafstelle

Die SPÖ Freistadt fordert eine Notschlafstelle für Jugendliche. Im Gemeinderat fand der Antrag keine Mehrheit. >> Seite 28

Infos zum Skibetrieb: hauser-kaibling.at



HAUSER Kaibling

...die schönsten Pisten
Täglich geöffnet

MECKERNDE REITTIERE

Hoch zu Geiß erfüllen sich Sophie und Anna den Traum vom Reiten

UNTERWEITERSDORF. Welches junge Mädchen träumt nicht vom eigenen Pferd? So auch Sophie (14) und ihre zwölfjährige Schwester Anna Mayrhofer aus Unterweikersdorf. Aber anstelle der Steigbügel steigen die beiden Mädels in die Rollerskates, um ihre „Rösser“ flott in Trab zu bringen. Im „Geißengalopp“ erfüllen sich Sophie und Anna Mayrhofer ihren Kindheitstraum vom Reiten.



Sophie (l.) und Anna (r.) mit ihren „Reitziegen“ Sonnenschein und Mecky

Fotos: GR

Dass der Kontostand in ihren Sparbüchsen für die Anschaffung stattlicher Reitpferde zu niedrig war, ließ die jungen Mühlviertlerinnen nicht von ihrem Traum abbringen: „Dann satteln wir eben Hörndlviecher“, lautete ihr spontaner Entschluss, ihrem Reitvergnügen auf Ziegen nachzukommen. Mittlerweile tummeln sich neben „Mecky“ und „Sonnenschein“ auch „Rosa“, „Lussi“ und „Sunny“ auf dem Mayrhofer-„Gestüt“ in Unterweikersdorf. Und sie alle werden von Sophie und Anna liebevollst betreut, verrät Mutter Franziska, dass der Tag ihrer Töchter noch vor dem Weg

zur Schule frühmorgens im Ziegenstall beginnt.

Zwei Stunden Ziegenpflege Mindestens zwei Stunden sind die beiden täglich mit ihrer „Ziegenpflege“ beschäftigt, bei der auch Bruder Gregor stets tatkräftig mitwirkt. Dazu gehört neben Füttern, Stallausmisten und Ausreiten aber auch ein intensives Kürprogramm. Die gelehrigen Mayrhofer-Geißen sind nämlich auch bereits fit für

die Manege. Auf einem eigenen Parcours direkt beim Elternhaus – orientiert an Hindernissen aus der Hundedressur – haben Sophie und Anna ihren Ziegen zahlreiche Kunststücke beigebracht. Als Belohnung dafür gibt’s dann zu besonderen Anlässen wie zum Beispiel Geißen-Geburtstagen Überraschungen, wie „Meckipizzas“, die Sophie und Anna nach „streng geheimen“ Eigenrezepten für ihre vierbeinigen Lieb-

linge backen. Eingespannt vor Kutschen und Schlitten bewähren sich die Meckis mittlerweile auch als „Zugpferde“. Das erforderliche Equipment dafür haben Sophie und Anna natürlich auch selbst gebastelt, seien es „ziegengerechte“ Satteldecken, das Zaumzeug und vieles mehr. Denn die Geißen sollen auch in Zukunft maximalen Spaß bei ihren Reitausflügen mit Sophie und Anna haben. ■ GR



Mit Rollerskates treten Anna und Sophie ziegenschonend den Ausritt an.



Anna, Gregor und Sophie (v. l.) kümmern sich mit Hingabe um ihre Geißenherde.

SAMMLUNG WIRD AUFGELÖST

Abertausende Bierstöpsel für guten Zweck abzugeben

LASBERG. Zur Bierstöpsel-Sammlung kam Emanuel Guttenbrunner mehr oder weniger wie die Jungfrau zum Kind. Gut sieben Kubikmeter Kronkorken von Bierflaschen lagern mittlerweile in seinem Stadl, die der Landwirt aus Lasberg nun für einen guten Zweck veräußern möchte.

Eigentlich wollte Landwirt Emanuel Guttenbrunner vor gut zehn Jahren bloß einem Freund beim Sammeln blecherner Bierstöpsel helfen, weil dieser damit einen Weltrekord aufstellen wollte. Aus dem Weltrekord wurde – aus Gründen, die heute keiner mehr so genau weiß – dann doch nichts, aber die Kronkorken fanden trotzdem weiter den Weg zu dem 42-jährigen Lasberger, der auf seinem Hof Mutterkuh-Haltung und eine Kompostieranlage betreibt. Heute besitzt Guttenbrunner gut sieben Kubikmeter Bierstöpsel, gelagert in Fässern und einem Container im Stadl. Wieviel Bierflaschen dafür ge-



Geschätzte 1,5 Millionen Kronkorken von Bierflaschen hat Emanuel Guttenbrunner (l.) gesammelt. Foto: Karl Wiesinger

leert werden mussten, kann Guttenbrunner nur schätzen: „So um die 1,5 Millionen werden es schon gewesen sein.“

Vereine sammelten fleißig

„Über die Jahre haben Freunde und verschiedenste Vereine von rundherum – eigentlich aus dem ganzen Bezirk – die Bierstöpsel weiter fleißig zu mir gebracht, oft

schachtel- und säckeweise. Durch Mundpropaganda hatte sich recht schnell herumgesprochen, dass ich die Bierstöpsel sammle. Es kamen sogar Fremde zu mir auf den Hof und brachten Kronkorken vorbei“, sagt der Landwirt. Kronkorken von Bieren aus mehr oder weniger ganz Österreich fanden so den Weg zum „Hanslbauern“, wobei doch der Großteil der Bierstöpsel von Bieren der Freistädter Brauerei stammt.

Abnehmer gesucht

Nun soll aber mit der Sammlung Schluss sein. „Ich will die Kronkorken aber nicht einfach entsorgen, dann wäre die jahrelange Sammlung ja umsonst gewesen. Es wäre schön, wenn mir jemand die Bierstöpsel abnimmt. Der gesamte Erlös soll dann einem guten Zweck zugutekommen. Das ist sicher auch im Sinne der Vereine, die so fleißig Bierstöpsel für mich gesammelt haben“, hofft Guttenbrunner, via Tips der guten Sache wegen einen Abnehmer zu finden. Kontakt: Tel. 0664/3881612 ■



Foto: FF Rainbach

Eisretter-Übung

Die in der Vorwoche herrschende sibirische Kälte kam den Kameraden der FF Rainbach gerade recht. Sie nutzten die idealen Bedingungen, um eine Eisretter-Übung an den Hanusch-Teichen abzuhalten. Dabei wurden die Kameraden in verschiedenen Rettungsmethoden geschult, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Ein Kamerad gab das Unfallopfer und harrete – ausgerüstet mit einem speziellen Trockentauchanzug – stundenlang im eiskalten Wasser aus, aus dem er schließlich mehrmals „gerettet“ wurde.



PLANUNG
> NEUBAU
> ZUBAU
> UMBAU

ENERGIEAUSWEIS

BESTANDSPLAN

POLIERPLAN

BAULEITUNG

AUSSCHREIBUNG

BRANDSCHUTZPLAN



Bmstr. Andreas Schaufler

Gutauer Str. 14
4230 Pregarten
T: 07236 62 353

office@schaufler-plan.at
www.schaufler-plan.at



PLANUNGSBÜRO
GmbH

Schaufler

Die neuen Ortsbäuerinnen

SONJA SIGL

„Vor allem im Sommer stoßen wir schon an unsere Grenzen“

WARTBERG/BEZIRK FREI-STADT. Tips stellt in einer Serie die neuen Ortsbäuerinnen aus dem Bezirk vor. Dieses Mal Sonja Sigl, sie ist die Dritte im Ortsbäuerinnen-Trio Wartberg.



Sonja Sigl ist eine der drei Ortsbäuerinnen von Wartberg.

Foto: privat

hungsweise eine besondere Herausforderung in Ihrem Beruf?

Sigl: Vor allem im Sommer bei der Ernte, wenn man alles andere auch noch unter einen Hut bringen sollte, stößt man schon mal an seine körperlichen Grenzen. Das heißt aber nicht, dass wir die Arbeit nicht gerne machen.

Tips: Was hat sich an der Arbeit in der Landwirtschaft in den vergangenen Jahren geändert?

Sigl: Der maschinelle Einsatz zur Hilfestellung in den verschiedensten Arbeitsbereichen hat sich zum Guten entwickelt, besonders bei der Fütterung der Tiere oder bei Arbeiten am Feld.

Tips: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Landwirtschaft?

Sigl: Wertschätzung unserer erzeugten Produkte, dass Regionalität nicht nur in Zeiten wie diesen hochgehalten wird. Aber auch, dass die bäuerliche Jugend Gefallen findet bezüglich Hofübernahme. ■

Tips: Warum und wann sind Sie Bäuerin geworden?

Sigl: Wie das Leben so spielt, haben sich mein Mann und ich beim örtlichen Flohmarkt 1994 kennen und lieben gelernt. Als er den Hof im Jahre 2000 übernahm, war schnell klar, ihn im Nebenerwerb weiterzuführen. Ich selber komme nicht von einem Bauernhof, hab aber bei meinen Großeltern vieles rund um die Landwirtschaft erleben dürfen.

Tips: Welche Standbeine und Besonderheiten hat Ihr Betrieb?

Sigl: Bei uns am Hof gibt es neben den 15 Milchkühen auch 30 Stiere, die gemästet werden. Unsere 100 Legehennen versorgen

uns täglich mit frischen Freilandeiern, die ab Hof verkauft und seit 2016 zu Nudeln in den verschiedensten Variationen verarbeitet werden. Beim Aistkistl, einer Einkaufsgemeinschaft im Ort, sind unsere Produkte ebenfalls dabei.

Tips: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf als Bäuerin?

Sigl: Ich schätze am Bäuerinnen-Sein, dass man den Arbeitsplatz zuhause hat, gerade wenn die Kinder klein sind und man nicht außer Haus muss. Das tägliche Arbeiten mit den selbsterzeugten Produkten macht mich stolz, und diese gebe ich gerne an meine Kundschaften weiter.

Tips: Was ist schwierig bezie-

KLIMAENTLASTER

Transporträder rollen auch im Winter

FREISTADT. Die zwei E-Bikes namens Frieda und Franzi mit Ladekapazitäten bis zu 100 Kilogramm stehen den Freistädtern nun schon ein halbes Jahr zur Verfügung. „Auch in der kalten Jahreszeit sind die Transporträder, die über ein Regenverdeck verfügen, eine gute emissionsfreie Lösung für Kindertransport und Einkauf“, sagt Projektleiterin Claudia Leichtfried von den KlimaEntLastern. Wer die



Familie Schenkenfelder nutzt die Transportfahrräder fleißig. Foto: Stadtgemeinde Freistadt

Räder kostenlos ausleihen und testen möchte, kann sie einfach auf der Website <https://www.KlimaEntLaster.at/fahrradleihe/> reservieren und bei ihren aktuellen „Radlgebern“, der Familie Schenkenfelder in der Salzgasse und bei Zweirad Rotschne, abholen. Betriebe und Privatpersonen können sich jetzt bewerben, falls sie eines der Räder ab April für die Dauer von drei Monaten nutzen möchten: info@KlimaEntLaster.at ■



Die AKS fordert weniger Prüfungen (Symbolbild).

Foto: Iancu Cristian/Shutterstock.com

SCHÜLERVERTRETER

Prüfungen im Fokus

oö. Am 15. Februar starten Schulen im Bundesland wieder mit Präsenzunterricht. Bereits zuvor hat die Aktion Kritischer Schüler_innen (AKS) einen Offenen Brief an Bildungsminister Heinz Faßmann geschickt. Dahinter stehen Schüler und Schülervereine aus ganz Oberösterreich „Durch Umfragen der AKS kam klar die Verzweigung der Schüler und Maturanten her-

vor. Ein klarer Fahrplan für die Matura ist längst überfällig“, ist darin etwa zu lesen. Darüber hinaus werden etwa Mitsprache und weniger Prüfungen gefordert. Auch die mündliche Matura soll nicht durchgeführt werden. Wer die Forderungen teilt, kann den Brief online unterstützen. ■

Mehr zu lesen auf
[tips.at/n/526616](https://www.tips.at/n/526616)



ONLINE-BEWERB

Ziegler holte Sieg bei der JVP-Skischallenge

BEZIRK FREISTADT. Die JVP veranstaltete eine Ski-Challenge, um auf den Breitbandausbau aufmerksam zu machen. Den Sieg im Bezirk Freistadt holte Daniel Ziegler.



Der Gewinner Daniel Ziegler aus Freistadt

Foto: privat

Als Alternative zum jährlichen JVP-Schitag in Hinterstoder, fand von 5. bis 13. Februar, die erste JVP-Skischallenge online statt. „Es freut mich sehr, dass an unserer ersten JVP-Skischallenge mehr als 600 Personen aus ganz Oberösterreich teilgenommen haben“, sagt JVP-Obfrau Claudia Plakolm. „Mit unserer JVP-Skischallenge wollten wir aber nicht nur die Möglichkeit schaffen, sich mit Freunden zu duellieren, sondern auch auf den Breitbandausbau hinweisen. Speziell

die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig eine stabile und ausreichende Internetverbindung ist.“ Der Sieger aus dem Bezirk Freistadt ist Daniel Ziegler (Freistadt), mit sensationellen 32.861 Punkten. ■

ein PARK zum ENTDECKEN

Milch und Eier, ein Geschenk für das Geburtstagskind, neue Schuhe für die Kinder, Katzenfutter und Medikamente – irgendwas braucht man doch immer! Jetzt haben wieder alle Donaupark-Shops offen und Sie können die ganze Einkaufsliste bei einem Besuch abhaken. **Endlich wieder Bummeln und Shoppen was das Herz begehrt – im Donaupark Mauthausen!**

Donaupark Mauthausen.
Mein Allroundversorger.

ÜBER
55 SHOPS
FÜR GROSS
& KLEIN

Donaupark
Einkaufszentrum



ÄRZTIN IM INTERVIEW ZUM LOCKDOWN

„Nutzen einer Maßnahme muss den potenziellen Schaden überwiegen“

BEZIRK. Eine Allgemeinmedizinerin (*Name der Redaktion bekannt, Anm.*) aus dem Bezirk Freistadt ist nicht mit allen Maßnahmen, die der Bevölkerung im momentanen Lockdown von der Bundesregierung auferlegt wurden, einverstanden. Sie meint: „Man muss situationsgerecht und mit Hausverstand handeln.“



Foto: Africa Studio/Shutterstock.com

„Der Mensch braucht soziale Kontakte, um gesund zu bleiben“, weist die Medizinerin darauf hin, dass im Lockdown vor allem ältere Menschen vereinsamen.

Tips: Sie sagen, in Ihrer täglichen Arbeit als Allgemeinmedizinerin sind Sie auch mit negativen Effekten eines Lockdowns konfrontiert. Was meinen Sie damit genau?

Ärztin: Damit meine ich soziale, psychische und menschliche Aspekte: Aus meiner täglichen Arbeit in der ärztlichen Praxis werden diese immer offensichtlicher. Es geht mir nicht darum, alle propagierten Maßnahmen zu verunglimpfen oder gewisse positive Effekte bei gezieltem Einsatz zu negieren. Jedoch, manche Maßnahmen sind unverständlich und meiner Meinung auch in hohem Maße unethisch. Ich habe von einem Patienten gehört, dass er nicht bei der Geburt seiner ersten Tochter dabeisein konnte – wegen Corona; und von einer anderen Situation, in der der Mutter eines sterbenden Frühchens die Verlegung ins entsprechende Krankenhaus verwehrt wurde, weil „Corona-Betten“ reserviert waren, und es deshalb für die Mutter keinen Platz gab. So etwas darf in unserem Land nicht passieren!

Tips: Was kann, Ihrer Meinung nach, die Maßnahmen betreffend, geändert oder angepasst werden?

Ärztin: Ich hinterfrage das Ausschütten von Maßnahmen über alle Altersgruppen hinweg. Nicht pharmazeutische Maßnahmen, also zum Beispiel Masken, Abstand, Geschäftsschließungen, Besuchsverbote im Krankenhaus oder Pflegeheim, sollten gezielt dort eingesetzt werden, wo man Risikopersonen schützen möchte, und der individuellen Situation in ihrem Ausmaß angepasst werden. Wir hatten im März 2020 eine sehr unsichere Situation, was das Wissen über die Gefährlichkeit von Covid-19 angeht. Eine Sterblichkeit von 30 Prozent stand im Raum, was sich zum Glück nicht bewahrheitet hat. Damals habe ich die strengen Maßnahmen eingesehen. Jetzt weiß man mehr über das Virus und hat auch in der Behandlung dazugelernt. Es ist daher nicht nachvollziehbar, warum Besuche in Altenheimen unter den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen mit negativem Antigen-Schnelltest, FFP2 Maske und Registrierung nicht regelmäßig ermöglicht werden können. Derzeit ist nur ein Besucher pro Bewohner pro Woche erlaubt, und auch das häufig zeitlich begrenzt. Auch für Patienten im Krankenhaus gilt derzeit ein Besucher pro

Patient pro Woche, sofern man länger als eine Woche stationär aufgenommen ist (*Stand zu Redaktionsschluss, Anm.*). Das ist eine unzumutbare Belastung für kranke Personen, die vielleicht noch an Demenz- oder psychischen Erkrankungen leiden. Es ist nicht verwunderlich, dass sich Patienten vor Krankenhausaufnahmen fürchten, weil ihnen die Aussicht, keine Besuche zu bekommen und alleine zu sein, Angst macht.

Tips: Was wäre Ihr Vorschlag?

Ärztin: Im Gesundheits- und Pflegebereich bedarf es besonderer Achtsamkeit und auch besonderer Regeln. Aber auch hier muss es möglich sein, situationsgerecht zu handeln und gewisse Situationen mit Hausverstand zu bewerten. Der Nutzen einer Maßnahme muss den potenziellen Schaden überwiegen.

Tips: Vernachlässigen Menschen ihre Gesundheit, weil sie sich aus Angst vor einer Ansteckung mit Covid-19 nicht zum Arzt gehen oder ins Krankenhaus trauen?

Ärztin: Schon jetzt zeichnet

sich ab, dass sich viele Menschen während der Lockdowns einfach nicht getraut haben, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen und auch nicht mehr zu Vorsorgeuntersuchungen gegangen sind. Die Gefahren hieraus und aus der nicht oder zu spät erfolgten Behandlung zum Beispiel von Schlaganfällen, Herzinfarkten und Krebs sind wohl noch gar nicht beziffert.

Tips: Sie finden, medial wird den Menschen unverhältnismäßig viel Angst vor Corona gemacht?

Ärztin: Ich vermisse vor allem die positive Kommunikation: Was kann ich tun um gesund zu bleiben und das Immunsystem zu stärken? Gehen Sie an die frische Luft, bewegen Sie sich viel, ernähren Sie sich gesund, gehen Sie zu Ihrer Vorsorgeuntersuchung, halten sie Kontakt mit Freunden und Verwandten – telefonieren Sie miteinander, reden Sie im Freien über den Gartenzaun miteinander, schreiben Sie Briefe, helfen Sie einander, treffen Sie einander im Rahmen des Erlaubten. Der Mensch ist und bleibt ein soziales Wesen – er braucht soziale Kontakte, um gesund zu bleiben.

Tips: Ihr Ausblick ins Pandemiejahr 2021?

Ärztin: Es sieht so aus, dass uns dieses Virus noch länger begleiten wird. Wahrscheinlich mit einer saisonalen Komponente. Also hoffe ich, dass wir die Zeit über den Sommer nutzen, um sinnvolle Verhaltensregeln und Maßnahmen für die kommende Saison zu schaffen, um mit möglichst wenig Einschränkung der persönlichen Freiheit in die nächste „Virussaison“ starten zu können. ■ (sue)



Du bist handwerklich geschickt, körperlich fit und belastbar – dann bist du bei uns genau richtig!

Baufirma Kern sucht noch mutige junge Männer und Frauen, die eine Ausbildung zum/zur Hochbauer*in (Maurer*in) starten wollen.



Wir alle bewegen uns täglich durch eine Umwelt, die von Hochbauer*innen erschaffen wird. Wahrscheinlich gibt es nur wenige Berufe, in denen man so langfristige Werte schafft. Sichtbar, begehbar, nachhaltig, für Generationen.



BEWERBUNGEN AN:

B. Kern Baugesellschaft m.b.H., Markt 50, 4273 Unterweißenbach

Tel: (07956) 73 00, k.huber@kern.at, Nähere Infos unter: www.kern.at

XXX Lutz

Räumungsaktion

Sicher einkaufen
Bitte Abstand halten
und Maske tragen!

- Gratis Desinfektionsmittel
- Große Verkaufsfläche
- Gratis FFP2- Masken solange der Vorrat reicht

XXXL
Räumungsverkauf!
Viele **Ausstellungs-,**
Rest- und Einzelstücke
müssen raus!

BIS -77%

25%¹⁾

auf Ihren Möbel-Einkauf

Gültig auf fast alle Produkte.
Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf www.xxxlutz.at/brochures und Online Only Produkte

1) Gültig auf fast alle Produkte. Gültig bis 22.02.2021. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen und Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht einzulösen auf Online Only Produkte im Online Shop. Alle Preise sind Abholpreise. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge und Produkte der Marken Joop!, Stressless, Team 7, hülsta, Bretz, Erpo, Brühl, Walden, Biohort, Carryhome, HOM IN, Forcher, Spectral, Anrei, Stokke, Miele, Liebherr, Gaggenau, Bora, Birkenstock, Sudbrock, Stocco, Natuzzi Editions, Tempur, ti me, Steger und Sedda. Impressum: Medieninhaberin und Herstellerin: XXXLutz KG, Römerstraße 39, 4600 Wels. ©XXXLutz Marken GmbH

Freude ist da, wo Du bist! Jetzt günstig wie nie dein Zuhause schöner machen.

XXX Lutz

Küchenaktion

bis minus

55%

AKTIONSGARANTIE auf viele Einbauküchen
BIS **-55%**^{1,2)}
+ MWST. GESCHENKT

**EXPRESS BESTELL +
PRODUKTIONS-GARANTIE**

**EXPRESS
TERMIN-GARANTIE**

auf viele **Einbauküchen** der Marken
Dieter Knoll¹⁾, Novel¹⁾, Celina¹⁾ und Dan²⁾

VOM HERSTELLERLISTENPREIS

1) Gültig vom Herstellerlistenpreis. 1+2) Gültig bis 06.03.2021. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Alle Preise sind Abholpreise. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge. 2) Gegenüber den Einzelpreisen lt. DAN Preisliste. Aktion gültig beim Kauf einer kompletten DAN-Küche.

XXXL **Gutschein**

20%
MwSt.

geschenkt beim Kauf
Ihrer **Einbauküche** **ZUM SOFORTABZUG**

Gültig gegen Vorlage dieses Gutscheins. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein gültig. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen und Rabattaktionen) kumulierbar. Nicht einzulösen auf Online Only Produkte im Online Shop. Alle Preise sind Abholpreise. Gültig bis 06.03.2021. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge und Produkte der Marken Miele, Liebherr, Gaggenau und Bora. Keine Barauszahlung möglich.



Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf www.xxxlutz.at/brochures und Online Only Produkte

= entspricht einem Nachlass von
16,67%



XXXL **Finanzierung**

BIS ZU **3** **JAHRE**
ZINSFREI

0% Zinsen, 0% Anzahlung
und 0% Bearbeitungsgebühr

0% Effektivzinssatz p.a.; 0% Anzahlung, 0% Bearbeitungsgebühr. Laufzeit: 36 Monate; ab einem Einkaufswert von € 1.000,-; bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Finanzierungsentscheidung obliegt unserer Partnerbank BNP Paribas Personal Finance SA, Niederlassung Österreich. Finanzierungsbeispiel: Gesamtkreditbetrag € 1.200,-; Laufzeit 36 Monate; monatliche Rate € 33,33; zu zahlender Gesamtbetrag: € 1.200,- gültig bis 20.02.2021. Finanzierungen bis € 5.000,- Einkaufswert sind auch über unsere credit-flex card möglich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter/Innen in den Filialen.

XXXL **Räumungsgutschein** im Wert von

50€

ab einem Einkaufswert von
€150,- beim Kauf von vielen
**Boutiqueartikeln, Leuchten,
Teppichen, Vorhängen
und Heimtextilien.**

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten www.xxxlutz.at/brochures und Online Only Produkte



Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Gutscheinen oder Rabattaktionen) kumulierbar. Gültig bis 22.02.2021. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge. Produkte der Marken Villeroy & Boch, WMF, Tefal, Fissler, Artemide, Bücher, Klein elektro, Leuchtmittel sowie beim Kauf von Gutscheinen und Serviceleistungen. Keine Barauszahlung möglich. Auch im Online Shop einlösbar mit Code: BN808



Foto: Lisa Stolzlechner

Im Podcast „Optimal ins Leben“ gibt Lisa Stolzlechner wertvolle Hundetipps.

HUNDETIPP

Training von zuhause

ÖÖ. In ihrem aktuellen Junghunde- und Welpentipp erklärt Trainerin Lisa Stolzlechner, wie die Zeit zuhause mit Hund optimal für Tierarzt- und Körperpflege-Trainings genutzt werden kann. Unregelmäßige Untersuchungen beim Tierarzt lösen bei vielen Tieren Stress aus, was durch gezielte Trainings in kleinen Schritten geübt werden kann. Auch an

Körperpflege müssen die Vierbeiner von klein auf gewohnt werden. Speziell jetzt im Winter appelliert die Expertin, besonders auf die Pfotenballenpflege zu achten und nicht auf salzgestreutem Untergrund mit dem Hund spazieren zu gehen. ■

Mehr Details unter:
tips.at/n/526136



Österreichische
Gesundheitskasse

Leichter leben!
Wohlfühlen mit Genuss



Unzufrieden mit Ihrem Gewicht? Aber keine Lust auf Diät-Irrsinn und Fitness-Tortur?

Dann entdecken Sie jetzt den Kurs **Leichter leben!** Erleben Sie gesundes Essen, das auch schmeckt und Bewegung, die Spaß macht. Damit klappt's!

Kurstermin

17. März 2021
18.00 – 20.00 Uhr

Ort

Gymnasium Freistadt

Infos & Anmeldung

Österreichische
Gesundheitskasse
Tel.: 05 0766-14103530
www.gesundheitskasse.at/leichterleben

Sollte die Ampelschaltung im jeweiligen Bezirk auf „rot“ gestellt werden, werden die Termine als Videokonferenz abgehalten. Nähere Infos dazu folgen bei Bedarf.

HLW

Zum Nachbacken

FREISTADT. Die Schülerinnen der HLW Freistadt backen im Distance Learning ihre Lieblingsgugelhupfe und schicken anschließend Rezepte samt Fotos an die betreuenden Lehrkräfte. Ob feinporiger Germteig oder flaumige Rührmasse, gefüllt, glasiert und verziert, die duftenden Ergebnisse motivieren zum Nachbacken. Die Schulleitung veröffentlicht wöchentlich solche herrliche Rezepte auf der Homepage hlw-freistadt.at ■



Foto: privat

Auf der Homepage der HLW Freistadt gibt es Rezepte zum Nachbacken.



Projektideen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, können noch bis 16. April eingereicht werden.

Foto: Florian Voggeneder

DIEZIWI.21

Innovative Ideen für Projekte gesucht

ÖÖ. Ideen und Initiativen, die freiwilliges Engagement fördern und die Zivilgesellschaft dazu ermutigen, selbst aktiv zu werden, können noch bis 16. April für den neuen Preis **dieziwi.21** eingereicht werden.

Hinter dieser Aktion steht das Land Oberösterreich und der Verein „dieziwi.21 – Die Zivilgesellschaft wirkt.“ Die Initiative kann in den unterschiedlichsten Bereichen wie Soziales, Kultur, Umweltschutz oder Sport zum Einsatz kommen. Teilnehmen können Privatpersonen, Initiati-

ven, Kollektive, Vereine und Gemeinden aus Oberösterreich. Die Gewinner werden am 11. Juni bei einer offiziellen Preisverleihung im Rahmen der oberösterreichischen Freiwilligenmesse mit einem Award und weiteren Preisen ausgezeichnet. Vergeben werden insgesamt drei Hauptpreise im Gesamtwert von 12.000 Euro. Die Gewinnerprojekte können auf Wunsch mit einem professionellen Coaching begleitet werden. ■

Jetzt einreichen auf
<https://www.dieziwi.at/dieziwi21/einreichung>



ERFOLGREICHE BEMÜHUNGEN

Teststraße für Ruf-Region

BEZIRK FREISTADT. Die Bemühungen der Bürgermeister der Region Ruf haben sich ausgezahlt. Seit 15. Februar wird in der 15.000 Einwohner-Region eine Teststraße in der Bruckmühle Pregarten angeboten.



Die Bürgermeister Günther Zillner, Fritz Robeischl, David Bergsmann und Dietmar Stegellner haben sich für eine Teststraße in der Region stark gemacht.

„Mit der Unterstützung durch viele freiwillige Helfer, dem Roten Kreuz und der BH Freistadt können wir nun ein passables Angebot für die kommenden Wochen in unserer Region anbieten, welches wir auch teilweise selbst finanzieren“, sagen die VP-Bürgermeister David Bergsmann (Hagenberg) und Fritz Robeischl (Pregarten). Die Öffnungszeiten sind, da diese Teststraße mit freiwilligen Helfern geführt wird, vorerst nur an den angegebenen Tagen pro Woche offen: Mo. und Mi.: 8 bis 11 Uhr,

12 bis 15 Uhr und 18 bis 21 Uhr; Do.: 18 bis 21 Uhr und So.: 14 bis 18 Uhr; Anmeldung über oesterreich-testet.at; „Wir fordern jedoch weiterhin eine vom Land und den Behörden geführte Teststraße, die eine tägliche Testung möglich macht! In vielen Regionen werden diese laufend ausgerollt, daher hoffen wir auch, dass unsere Regi-

on berücksichtigt wird“, sagen die SP-Bürgermeister Dietmar Stegellner (Wartberg) und Günther Zillner (Unterweikersdorf). Personen mit Blutverdünnung werden gebeten, an den Mittwochen bzw. Abends zu reservieren, Personen ohne Voranmeldung können bis eine halbe Stunde vor Schließung die Teststraße aufsuchen. ■

TODESFALL

Pionier der Digitalisierung

LINZ/WEITERSFELDEN. An den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben ist der ehemalige Intendant des ORF Oberösterreich, Hannes Leopoldseder (80). Der in St. Leonhard geborene und in Weitersfelden aufgewachsene Leopoldseder leitete 24 Jahre lang das ORF-Landesstudio in Linz und war ein Pionier der digitalen Entwicklung. Er galt als „Vater“ des mittlerweile weltberühmten Ars Electronica Festivals und war auch der erste Vorsitzende des 1988 gegründeten öö. Landeskulturbeirates. Unter seinem Vorsitz wurde 1993 das „Festival der Regionen“ ins Leben gerufen. Der Träger des goldenen Ehrenzeichens des Landes OÖ habe auf vielfältige Weise tiefe Spuren in OÖ hinterlassen, betonte Landeshauptmann Thomas Stelzer. ■

SPARKASSE 

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemittelung.
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

sparkasse.at

Armstark – Ihr Wellness-Profi seit 1994

Armstark macht in punkto Branchenerfahrung keiner etwas vor. Bereits seit 27 Jahren ist der Familienbetrieb Ansprechpartner Nr. 1, wenn es um Whirlpools geht. Weitere Trendprodukte wie **Swim Spas**, **Infrarotkabinen** und **Saunen** wurden über die Jahre ins Sortiment aufgenommen. Das selbstentwickelte Abdecksystem **Pool Lounge® | TCS**, das gleichzeitig als fahrbare Terrasse fungiert, gilt als Qualitätsmaßstab in der Branche und wird zu 100% im Inviertel produziert.

TOP-SERVICE NOCH JAHR-ZEHNTE NACH DEM KAUF

Armstark betreut mit 7 Standorten, eigenem Fuhrpark und erfahreinem Kundenservice bereits mehr als 23.000 zufriedene Kunden. Das Erfolgsrezept: Bei Armstark stimmt nicht nur die Qualität, der persönliche Kundenkontakt steht absolut im Mittelpunkt. Josef Thaler (Whirlpoolbesitzer seit 1997) über den Kundenservice: „Nach über 20 Jahren der täglichen Nutzung meines Whirlpools wurde ein Ersatzteil benötigt, das sofort geliefert wurde.“

Florida Spas – preiswerte Whirlpools für jeden

„Zahlreiche Interessenten fragten uns nach Sundance® Spas-Qualität zum kleinen Preis. Mit Stolz präsentieren wir die 3 neuen Florida Spas-Modelle, die in 4 trendigen Farbkombinationen erhältlich sind“, so Geschäftsführerin Denise Armstark. Die Modelle eignen sich perfekt für Pärchen und Familien und können an eine reguläre 230V-Steckdose angeschlossen werden. Sundance® Spas steht zum Qualitätsversprechen und hat natürlich auch diese Modellserie mit effizienter Isolierung und einigen Extras ausgestattet.



NEU

Profitieren Sie jetzt vom Armstark-Einführungsangebot.

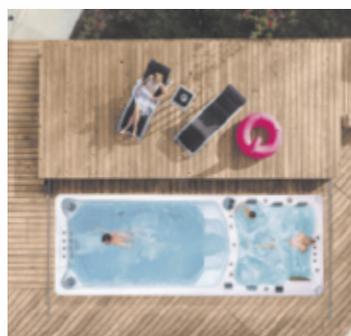
Jetzt anfragen unter info@armstark.com

Swim Spa – die smarte Alternative zum Pool

GANZJÄHRIGER BADESPASS

Viele sehnen sich nach einem Swimming Pool im eigenen Garten. Allerdings gibt es mit dem Trendprodukt Swim Spa eine platzsparende Alternative, die dank effizienter Heizung ganzjährig genutzt werden kann. So wird der Swim Spa zum Familien-Hotspot, der Wellnessfeeling mit Badespaß und Fitness vereint. Der Swim Spa muss zudem nicht zwingend versenkt werden, was Grabungsarbeiten erspart.

Für Genießer ist ein Swim Spa mit getrenntem Schwimm- und Whirlpool-Massagebereich empfehlenswert. Die Temperaturen können in beiden Becken individuell eingestellt werden.



Anzeige



365 Tage

Ganzjährige Nutzung dank effizienter Isolierung und Heizung



Technik

Einfache Installation und Wartung: Alle technischen Komponenten sind integriert



Schwimmen

Grenzenlos dank leistungsstarker Gegenströmanlage



20°–40°C

Individuell einstellbar

Wer die beste Massage sucht, findet sie in Whirlpools von Sundance Spas®



REVOLUTIONÄRE SYSTEME FÜR GLASKLARES WASSER IM POOL

Sundance® Spas ist weltweit bekannt für Pionierleistungen in der Branche. So auch bei der Wasserpflege, die durch das Zusammenspiel von ClearRay® und Ozonsystem revolutioniert wurde. Die Entkeimung erfolgt mittels natürlichem UV-C Licht und erzeugt keine Nebenprodukte. Durch die Kombination mit Ozon können zusätzliche Pflegemittel eingespart werden. Die Devise: Glasklares Wasser mit minimalem Aufwand. Der Filterzyklus läuft über die leistungsstärkste Zirkulationspumpe der Branche, die bis zu 5x mehr Wasser umwälzt als herkömmliche Pumpen.

MASSAGE WIE VOM PROFI-MASSEUR

Dass sich Whirlpools positiv auf die Gesundheit auswirken, ist schon lange bekannt. Nur bei Armstark erhalten Sie Whirlpools mit den eigens von Sundance® Spas entwickelten Fluidix™-Düsen. Jeder Sitzplatz ist mit unterschiedlichen Düsen ausgestattet, die jeweils verschiedene Massagearten nachahmen: So wirkt die Massage der für die Tiefengewebsmassage konzipierten Düsen wie starke Hände, die große Muskelpartien durchkneten, während Sie auf anderen Sitzen klassische schwedische Massage, Akupressur oder Shiatsu genießen können.

ACCUSSAGE-SITZ – VON ÄRZTEN EMPFOHLEN

Highlight von Sundance® Spas ist der AccuSage™-Sitz, dessen Nutzung in Amerika von Ärzten therapeutisch verordnet wird. Die Einzigartigkeit dieses Massagesitzes besteht nicht nur aus der speziellen Anordnung der Düsen, sondern auch darin, dass Sie die Massage genau auf Ihre Bedürfnisse abstimmen können: Bei vollem Druck werden schmerzende Druckpunkte gezielt massiert und aufgelockert. Bei wenig Druck entsteht eine pulsierende Shiatsu-Massage, die gestaute Energie abfließen lässt und Ihnen den ultimativen Entspannungseffekt beschert.



Patentierte Düsen

Die einzigartige von Sundance Spas® entwickelte oszillierende Düsentechologie verzichtet bewusst auf rotierende Kugellager. Dadurch sind die Düsen langlebig und verschleißfrei.



Ganzkörpermassage

Vom Rückenbereich bis zur Fußreflexzonenmassage



SilentAir® Luftsprudeldüsen

Warme Luftbläschen treffen sanft auf die Haut und verdampfen. Als Effekt spüren Sie eine prickelnde Abkühlung.

Sundance® Spas



Sundance Spas® ist Teil der Jacuzzi™ Marke

Jetzt 4.500€ sparen mit dem Winterspezialpaket!



www.armstark.com

Armstark mehr als Wellness

Beim Kauf eines Whirlpools* erhalten Sie folgende Leistungen GRATIS:

- ✓ ClearRay® UV-Entkeimungssystem
- ✓ SunZone™ Wasseraufbereitungssystem
- ✓ Verlängerte Garantie
- ✓ Lieferung, Einbringung und Inbetriebnahme

**ARMSTARK WELT
SCHÄRDING**

Haid 56
4782 St. Florian am Inn
+43/7712/6077-0

**ARMSTARK WELT
MARCHTRENK**

Welser Straße 55
4614 Marchtrenk
+43/7243/57457-0

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD ZELL



GEBURT: Ines,
am 27. Jänner,
Eltern: Romana
und Roman
Hametner;

Foto: privat



TODESFALL:
Josef Greinstetter
verstarb am 21. Jänner im
87. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL:
Kornelia Lugmayr
verstarb am 4. Februar im
59. Lebensjahr;

Foto: privat

FREISTADT



TODESFALL:
Zázilia Haindorfer
verstarb am 8. Februar im
97. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL:
Franz Danmayr
verstarb am 13. Februar
im 88. Lebensjahr;

Foto: privat

GRÜNBACH



TODESFALL: Brigitte
Ernestine Schinagl
verstarb am 3. Februar im
72. Lebensjahr;

Foto: privat

GUTAU



TODESFALL:
Walter Klement
verstarb am 6. Februar im
76. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL:
Jordan Klaner
verstarb am 6. Februar im
15. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL:
Waltraud Prielhofer
verstarb am 7. Februar im
Alter von 55 Jahren;

Foto: privat

KALTENBERG

GEBURTSTAG: Josef Reithmayr (80);

KEFERMARKT

GOLDENE HOCHZEIT:
Gertraud und Franz Traxler,
am 13. Februar;

LANGSCHLAG

GEBURTSTAGE: Erwin Kernstock (80),
Friedrich Leopoldseder (70);

GOLDENE HOCHZEIT: Rosa und
Silvester Eichinger, am 13. Februar;

LASBERG



GEBURTSTAG:
Johann Leitner (80);

Foto: Seniorenbund



GEBURTSTAG:
Berta Rehberger (95);

Foto: Seniorenbund

NEUMARKT



TODESFALL:
Anton Hons
verstarb am 11. Februar im
76. Lebensjahr;

Foto: privat

PIERBACH



TODESFALL:
Amalia Lehner
verstarb am 9. Februar im
92. Lebensjahr;

Foto: privat

SANDL



GEBURTSTAG:
Hildegard Lego (80);

Foto: privat



TODESFALL:
Josef Sassmann
verstarb am 4. Februar im
90. Lebensjahr;

Foto: privat

ST. LEONHARD



GEBURT:
Helena Anna,
am
26. Jänner,
Eltern: Bianca
Weilguny und
Klaus
Haunschmid;

Foto: privat

UNTERWEISSENBACH



TODESFALL:
Maria Lehner
verstarb am 2. Februar im
84. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL:
Josef Klopff
verstarb am 6. Februar im
66. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL: Anna
Ludmilla Lindner
verstarb am 8. Februar im
91. Lebensjahr;

Foto: privat

UNTERWEITERSDORF



GEBURT:
Lorenz,
am 20. Jänner,
Eltern: Sarah und
Markus Kofler;

Foto: privat



GEBURT:
Valentin,
am 26. Jänner,
Eltern: Julia und
Markus Simader;

Foto: privat



GEBURTSTAG:
Karl Hartl (75);

Foto: privat

WARTBERG

GEBURTEN:
Leon, am 1. Februar, Eltern: Katja Schöfl und
Nico Klein,

Melissa, am 1. Februar, Eltern: Teresa und
Dominik Fuchs;



GEBURTSTAG:
Josef Reichetseder
(80);

Foto: privat

Gerne veröffentlichen wir auch
Ihre **Meldungen gratis** mit
Bild in dieser Rubrik!
Bitte um Zusendung an:
tips-freistadt@tips.at
Tips, Eisengasse 5, 4240 Freistadt

i

Großer Winterschlussverkauf



www.wichtlstube.at

Edt bei Lambach:
Sensationeller
Winterschlussverkauf
Winter-, und Lodenjacken
Mäntel, sowie Kleider,
Mieder, Dirndlkleider
ab sofort nur kurze Zeit -
bis Ende Februar
stark reduziert!!!

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen

Das Team der *Wichtlstube*



KREATIV-WETTBEWERB

Tips ehrte „Young at Art“-Gewinner

OÖ/LINZ. Die Gewinner des Tips-Kreativbewerbs „Young at Art“ 2020 stehen fest. Zum 15-jährigen Jubiläum des größten Kreativbewerbs für Kinder und Jugendliche in OÖ gab es wieder Einreichrekord. Die prämierten Werke sind im Ursulinenhof in Linz zu sehen.



Foto: Schinnerl



Samuel Schinnerl-Leitner (9) beeindruckte die Jury mit seinen Zeichnungen.

Auch wenn keine Siegerehrung vor Ort stattfinden konnte, die Talente freuten sich von zuhause aus über ihre Urkunden und Gewinne. „Heuer haben wir 15-jähriges Jubiläum, wir haben Einreichrekord mit mehr als 880 Werken. Wahnsinn, was die Kinder und Jugendlichen da schaffen“, ist Tips-Geschäftsführer Moritz Walcherberger begeistert. Genau so wie Lorenz Cuturi, Geschäftsführer Medienhaus Wimmer und Tips: „Gerade in Zeiten, wo Kunst

und Kultur zu kurz kommen, ist es wichtig, eine Bühne zu bieten.“ Mit der OÖ Landes-Kultur GmbH, Talente OÖ, der Bildungsdirektion OÖ, der Prager Fotoschule, der Pädagogischen Hochschule OÖ, Life Radio, TV1 und den

OÖ Nachrichten wurden die Talente gesucht. Zu den Preisträgern in der Kategorie acht bis elf Jahre gehört Samuel Schinnerl-Leitner aus Tragwein. Er darf sich auf einen Kreativworkshop im Rahmen der Ausstellung „Höhenrausch“

im OÖ Kulturquartier freuen. Der „Art Award“ – und damit eine eigene Ausstellung – gehen an Katharina Gadermayr (Peuerbach), Magdalena Ott (Taiskirchen) und Fabian Wenzelhuber (Eferding). Über den Tips-Publikumspreis – eine Ballonfahrt für zwei Personen – freut sich Laura Schmidt (Grieskirchen). Insgesamt wurden 223.632 Stimmen abgegeben.

Auch Landeshauptmann Thomas Stelzer ist beeindruckt: „Bei Young at Art haben Kinder und Jugendliche die Chance, sich selbst zu verwirklichen und erstaunliche Werke zu schaffen – ein wichtiger Beitrag für unser Kulturland OÖ.“ Die prämierten Werke sind bis 3. März bei freiem Eintritt im Ursulinenhof in Linz zu bewundern. ■

Mehr zu lesen/Bilder auf tips.at/n/527041

20% WELTMEISTER!

Veni-Vidi-Vinc

DOPPEL-Weltmeister klingt noch besser. Herzlichen Glückwunsch unserem **Vincent Kriechmayr** zu Gold in Super-G und Abfahrt.

Die Energie AG Sportfamilie und ganz Oberösterreich freut sich mit Dir.

www.sportfamilie.at



ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

GESCHICHTEN ÜBER ALTES HANDWERK

Die Knopfmacherin: „Aus dem Nähkistchen der Oma geplaudert“

PREGARTEN. Während die Knopfstubn und das Zwirnknopfmuseum von Sabine Krump coronabedingt geschlossen sind, hat sich die Knopfmacherin etwas Neues einfallen lassen. Unter dem Motto „Könnt ihr nicht in das Museum, so kommt das Museum zu euch“ bringt sie nun über ihre Homepage und Facebook Menschen die Handarbeit näher.



Sabine Krump schreibt Geschichten über Handwerk und Handarbeit.

Foto: privat

„Es trifft mich als Kleinstgewerbetreibende und Kunsthandwerkerin sehr hart. Aber ich sage: Krisen bereichern den persönlichen Erfahrungsschatz und lassen sich auch in irgendeiner Form bewältigen. Wichtig dabei ist,

dass man sein Selbstbewusstsein stärkt, an sich glaubt, in seinem Tun festhält und sich davon nicht abbringen lässt. Es gibt immer einen Weg. Und wenn kein Weg da ist, so setze mutig einen Fuß vor den anderen und bereite einen

neuen Weg“, zeigt sich Sabine Krump, die Knopfmacherin, optimistisch. „Viele Menschen verstehen das Handwerk, aber wissen wenig von der Geschichte, welche sich in ihr birgt. Man muss einfach die Vergangenheit kennen,

und wenn auch nur ein kleines bisschen, um sie in der Gegenwart zu verstehen. Denn nur mit der Kenntnis der Geschichte betrachtet man ein Handwerk und das mit ihm verbundene Werkstück mit anderen Augen.“

Ihre Geschichte „Von Frauen, die den Faden in den Händen halten“ ist eine philosophische Reise über handarbeitende Mädchen. Weitere bereits vorhandene Geschichten sind „Aus dem Nähkistchen meiner Großmutter geplaudert“ oder wie der Reisefingerhandschuh-Stopfstab verwendet wurde.

Nachlesen kann man die Berichte von Sabine Krump auf <https://zwirnknöpfe.jimdofree.com/> oder auf Facebook „Zwirnknöpfe Sabine Krump“. ■



Schnee-Skulpturen Den schneereichen Winter nutzte Alois Rauerer aus St. Oswald, um einige besondere Schneeskulpturen zu bauen. So entstanden vorm Haus unter anderem ein Löwe, die Sphinx (mit intakter Nase!) samt Pyramiden und das Freistädter Brauhaus (Bild) aus Schnee.

Foto: Rauerer

VERSORGUNG

Neuer „Wasserbus“

RAINBACH. Für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung, aber auch andere Einsätze des Bauhofs kaufte die Marktgemeinde einen gebrauchten Transporter. Durch das zirka 80 Kilometer lange Wasserleitungsnetz der Marktgemeinde Rainbach werden 961 Liegenschaften mit 1.073 Haushalten täglich mit rund 770 Kubikmetern frischem Trinkwasser versorgt. Für die

Trink-, Nutz- und Löschwasserversorgung stehen der Marktgemeinde fünf Brunnen, vier Hochbehälter und ein Tiefbehälter mit Entsäuerung, Pumpanlage mit Notstromversorgung zur Verfügung. „Eine gute und einwandfreie Ausrüstung ist unerlässlich, um die Versorgungssicherheit dieser wichtigen Infrastruktur zu gewährleisten“, sagt Bürgermeister Günter Lorenz. ■



Foto: Gemeinde Rainbach

Bgm. Lorenz und die Fraktionsobmänner übergaben das Fahrzeug an die Wassermeister Erwin Haas, Markus Wahlmüller und Daniela Weglehner-Pilgerstorfer.

FESTNAHME

Haft nach Kontrolle

LEOPOLDSCHLAG. Ein zur Fahnung ausgeschriebener 39-jähriger Rumäne ging den Beamten der Polizeiinspektion Leopold-

schlag bei einer Kontrolle am Grenzübergang Wullowitz ins Netz. Der Mann wurde in die Justizanstalt Linz überstellt. ■

HERZLICH Willkommen

Wir freuen uns sehr, Sie wieder persönlich im Brautsalon Fussl Happy Day begrüßen zu dürfen. Gerade in diesen Zeiten ist ein verlässlicher Partner besonders wichtig. Gerne steht Ihnen unser sehr erfahrenes Team engagiert und mit sehr viel Herz zur Seite. Sie und Ihre Wünsche stehen für uns im Mittelpunkt.

Unsere aktuellen Kollektionen bieten viele wunderschöne Modelle für Braut und Bräutigam in den unterschiedlichsten Stilrichtungen, bester Service natürlich inklusive. Alle gewünschten Änderungen werden im hauseigenen Schneideratelier vorgenommen und sollte sich der Hochzeitstermin doch noch einmal verschieben, lagern wir Ihre Hochzeitsgarderobe natürlich gerne kostenlos ein.

Fall Sie eine kleine Hochzeit planen und auf der Suche nach einem wunderschönen, aber schlichteren Kleid sind, finden Sie in unserer Festmodenabteilung eine große Auswahl an tollen Roben in den verschiedensten Farben.

Vereinbaren Sie einfach Ihren persönlichen Beratungstermin, wir sind gerne für Sie da.

Tel: 07751/8902-20



FUSSL
Happy Day

Fusslplatz 26-32 | A-4974 Ort im Innkreis
(Direkt an der Autobahn A8)

www.fussl-happyday.at
www.facebook.com/fusslhappyday
Instagram: fusslhappyday

ÜBERLASTUNG

Verkehrszunahme Unterweikersdorf: auf der Suche nach Lösungen

UNTERWEIKERSDORF. Umfangreiche Ausbauten, dynamische Flächenwidmungen und wirtschaftliche Entwicklungen münden in der Gemeinde in überdurchschnittlicher Verkehrszunahme. „Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, hat ein Entlastungs-Projekt eine Chance“, sagt Verkehrs-Landesrat Günther Steinkellner.



Überdurchschnittliche Verkehrszunahme sorgt für Überlastung. Foto: Weibold

„Die hohen und weit überdurchschnittlichen Verkehrszunahmen entlang der S10 sind auf die starken und dynamischen raumstrukturellen Entwicklungen in der Region zurückzuführen. Während in Oberösterreich die

langjährige Verkehrsentwicklung ein durchschnittliches Plus von rund 1,5 Prozent Zunahme beträgt, zeigte sich im Landesstraßennetz entlang der S10 teilweise eine doppelt so große Zunahme

von etwa drei Prozent jährlich“, erklärt Steinkellner.

Insbesondere im Einzugsgebiet der Anschlussstelle Unterweikersdorf zeigen sich diese Zunahmen täglich in Form von Überlastungen des dortigen Kreisverkehrs S10/B124. Im Nahbereich der Anschlussstelle fanden in den vergangenen Jahren umfangreiche Ausbauten von Geschäftsgebieten, Betriebsbaugebieten und Ansiedlungen von Unternehmen statt. Diese erzeugten am Kreisverkehr der Anschlussstelle erhebliche Neuverkehre. Weitere Beeinflussungen der Verkehrslage ergaben sich darüber hinaus auch durch Entwicklungen im Raum Unterweikersdorf-Hagenberg-Pregarten. Betrug das Verkehrsaufkommen

auf der B124 im Jahr 2004/2005 noch rund 13.000 Kraftfahrzeuge pro Werktag, so wurden im Jahr 2019 an einem durchschnittlichen Werktag bereits rund 19.600 Kraftfahrzeuge innerhalb von 24 Stunden registriert. Gegenüber dem Jahr 2004 bedeutet dies eine Verkehrssteigerung im Werktagsverkehr um über 50 Prozent bzw. rund drei Prozent pro Jahr innerhalb der vergangenen 15 Jahre. Aufgrund der Verkehrssituation mit Überlastungen in der Morgen- und Abendspitze laufen bereits intensive Untersuchungen zur Ausarbeitung einer Verkehrslösung. Diese Untersuchungen finden in einer koordinierten Partnerschaft von Asfinag und Land OÖ gemeinsam statt. ■

RASCHE LÖSUNG GEFORDERT

SPÖ zum Thema Kreisverkehr S10: „War krasse Fehleinschätzung“

UNTERWEIKERSDORF. SPÖ-Klubvorsitzender Micheal Lindner reagiert auf die Anfragebeantwortung von Landesrat Günther Steinkellner zum Thema „Nadelöhr Kreisverkehr Unterweikersdorf“: „Die wesentlichen Fragen bleiben noch immer offen: Wann kommt endlich eine Lösung? Und gibt es auch die notwendige große bauliche Lösung?“



SPÖ-Klubchef Michael Lindner (Mitte) mit den Regionsvertretern Bgm. Günther Zillner (l., Unterweikersdorf) und Vize-Bgm. Alexander Skrzypek (r., Pregarten)

Für Lindner ist klar: „Das war eine krasse Fehleinschätzung des Verkehrsaufkommens durch das Land OÖ und die Asfinag. Selbst mit der ursprünglichen Verkehrsprognose wäre 2025 der Kreisverkehr zu klein geworden. Deswe-

gen sind jetzt Land und Asfinag am Zug, rasch Nägel mit Köpfen zu machen.“ Besonders sauer stoßt den SPÖ-Vertretern das Argument von „überdurchschnittlichen Verkehrszunahmen durch wirtschaftliche Entwicklungen“ auf: „Es war ja gerade das Argument für die S10, dass wir damit Betriebe

ansiedeln und Zuzug für unsere Region bekommen wollen. Deshalb musste man mit dieser Entwicklung rechnen, das kann man ja der Region nicht vorwerfen!“, wundern sich die SPÖ-Kommunalpolitiker Günther Zillner und Alexander Skrzypek. Für Zündstoff hat für die SPÖ-Vertreter

eine Antwort zu den Kosten einer baulichen Lösung gesorgt. „Mit dieser stellt Landesrat Steinkellner in den Raum, dass bei zusätzlichen Widmungswünschen im Nahbereich des Autobahnanschlusses auch eine ‚Kostenbeteiligung Dritter‘ (in dem Fall wohl die beteiligten Gemeinden) erfolgen kann“, heißt es von den SPÖ-Vertretern. „So kann es nicht gehen: Land und Asfinag verantworten eine Fehlplanung, wir entwickeln unsere Region positiv weiter und sollten uns dann bei zusätzlichen Betriebsansiedlungen und Baulandwidmungen finanziell am Kreisverkehr beteiligen. Das kommt für uns nicht in Frage!“, stellen Lindner und die SPÖ-Regionsvertreter klar. ■

LESERBRIEF

Neues vom Hochwasserschutz Aist

2023 wird mit dem Bau der beiden Hochwasserschutz-Rückhaltebecken oberhalb von Freistadt begonnen. Die Entnahmestelle für Sand und Schotter vor Schwertberg soll heuer noch begonnen werden, berichtete der zuständige Landesrat Wolfgang Klinger.

Dies würde den endgültigen Niedergang der Gewässerläufe und auch das endgültige Aus für die Wassertierwelt besiegeln. Ursache dafür sind im großen Ausmaß die WC-spülartigen Spitzenabflüsse bei Starkregen, denn sie führten schon bisher zu schwersten Erosionsschäden an den Gewässerläufen. Die geplante Sandentnahmestelle vor Schwertberg ist der traurige Beweis dafür. Fische, Krebse, Flussperlmuschel und viele Lebewesen mehr, die im und am Wasser leben, würden dann in den einst so lebensbejahenden

Gewässern niemals mehr zurückkehren können. Wer wird dafür die Verantwortung übernehmen? Wasser nachhaltiger nutzen: Wasser wird zum Schlüsselement gegen die vielfachen Auswirkungen des Klimawandels.

Der Klimawandel wird uns alle, ob es uns passt oder nicht, zu einem tiefgreifenden Wandel im Umgang mit Wasser zwingen. Die Zeit, in der Wasser im Überfluss vorhanden war, geht dem Ende zu. Daher werden wir in naher Zukunft, jeden Kubikmeter des wertvollen Schatzes vor dem Abfluss schützen müssen, vor Ort, dort wo Wasser vom Himmel fällt und gebraucht wird. Nicht Großrückhaltebecken, sondern viele Wasserrückhalte aufgerollt über die Region, reduzieren von Anfang an jeden Spitzenabfluss, nähren den Grundwasserhaushalt, wirken temperatursen-

kend und helfen uns und unseren Mitgeschöpfen zu überleben.

Vergessen wir nicht, dass durch höhere Temperaturen mehr Wasser verdunstet wird als bisher und dieses dem Wasserhaushalt fehlen wird. Dass der Pro-Kopf-Verbrauch durch höhere Temperaturen steigen wird und dass immer mehr Leute auch immer mehr Wasser brauchen werden! Dem Wasser prophezeit man daher goldene Aussichten, die Bürger werden dafür zu leiden und zu zahlen haben.

Die Absicherung des Wasserhaushaltes und die Wiederherstellung zerstörter Gewässersysteme in einen guten ökologischen Zustand, ist eine der dringenden Aufgaben unserer Generation. Beides erfordert die Abflachung der Starkregenabflüsse durch viele Kleinmaßnahmen. In einem kleinen Pilotprojekt sollen diesbezügliche

Möglichkeiten bei der Bevölkerung hinterfragt, erforscht und getestet und dann im Aist-Einzugsgebiet umgesetzt werden.

Die Bürgermeister und Abgeordneten der Region müssten dies bei den verantwortlichen Landespolitikern einfordern. Die Initiative ist darum mehr als bemüht, alleine geht es aber nicht! „Wo aber Gefahr ist, wächst auch das Rettende.“ (Friedrich Hölderlin) Darauf hoffen wir!

Die Initiative ist unabhängig und hat bisher alle Aktivitäten privat finanziert. Wer unsere Aktivitäten für wichtig erachtet, den bitten wir um Unterstützung durch eine Spende auf das Konto AT95 2033 1000 0002 2186.

von **Fritz Robeischl**
Pregarten

GASTRO & KÜHLTECHNIK LAUSSERMAYER

Eine gelungene Übernahme

HAAG/NEUMARKT. Nach über 30 Jahren tritt Johann Ganglberger als Geschäftsführer seines Kältetechnik-Unternehmens zurück und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Franz Laussermayer, Geschäftsführer des Haager Unternehmens „Gastro & Kühltechnik Laussermayer“, wird ab sofort mit seinem Team und dem langjährigen Monteur der Firma Ganglberger den Betrieb am bisherigen Standort Trosselsdorf übernehmen und alles daran setzen, die guten Kundenbeziehungen weiterzuführen und sorgfältig zu pflegen. Die Firma Laussermayer hat ebenfalls 30 Jahre Erfahrung und beschäftigt sechs Monteure. „Es war mir ein großes Anliegen, meine treuen Kunden bestens betreut zu wissen, und ich bin glücklich, in der



Franz Laussermayer (l.) führt Johann Ganglbergers Unternehmen fort.

Foto: Laussermayer

Firma Laussermayer eine sympathische und sehr kompetente Nachfolge gefunden zu haben.

Besonders auch, weil die Wertschöpfung der Region erhalten bleibt. Für das große Vertrauen in meine Mitarbeiter und mich bedanke ich mich sehr herzlich, ich hoffe, dass sie dieses auch meinem Nachfolger entgegenbringen und wünsche ihm viel Erfolg“, sagt der

angehende Pensionist **Johann Ganglberger**.

Freude über neue Aufgabe

„Ich freue mich sehr, die Kunden der Firma Ganglberger begrüßen und zuverlässig, kompetent weiterbetreuen zu dürfen“, so Übernehmer Franz Laussermayer. Weitere Infos unter www.laussermayer.at ■

Anzeige

NAMENSVERGABE

„Gässchen zu unbedeutend“

FREISTADT. Die Bürgerliste Wiff kritisiert, dass die kleine und bisher namenlose Gasse zwischen Pfarr- und Dechanthofplatz nach der bekannten Schriftstellerin Brigitte Schwaiger, einer gebürtigen Freistädterin, benannt wurde: „Im Gemeinderat hat Wiff gegen die Namensvergabe gestimmt, weil wir der Ansicht sind, dass es besser wäre, gar keine Gasse nach ihr zu benennen, bevor man dieses unbedeutende und versteckte Gässchen nimmt, welches der Bedeutung von Brigitte Schwaiger in keiner Weise gerecht wird. Unserer Meinung nach hätte eine Schwaigergasse viel besser ins Neubaugebiet West gepasst, da es dort schon in unmittelbarer Nähe eine Franz-Werfel-, eine Peter-Rosegger- und eine Stefan-Zweig-Straße gibt. Dies wurde jedoch im Gemeinderat abgelehnt.“ ■

WULLOWITZ

Verkehr pfeift mit 100 Sachen durch das Dorf: Anrainer fordern Gehsteig

LEOPOLDSCHLAG. Lastwagen, die mit 100 Sachen durchs Dorf brausen, machen jeden Spaziergang in Wulowitz zu einer lebensgefährlichen Unternehmung. Anrainer fordern deshalb die Verlängerung des Gehsteigs um mindestens 430 Meter.

von SUSANNE ÜBEREGGER

Wenn Natalie Haghofer aus Wulowitz mit ihrer kleinen Tochter im Kinderwagen zu einem Spaziergang aufbricht, steht sie vor einem Dilemma: Um den nächsten Güterweg zu erreichen, muss sie zuerst mehrere hundert Meter auf der stark befahrenen Bundesstraße B310 bewältigen. Dann kann sie an der Kreuzung



Die Wulowitzter Jungfamilien machen sich für einen Gehsteig oder einen Geh- und Radweg in dem 65-Einwohner-Ort an der Grenze zu Tschechien stark. Die Belastung durch den Transit- und Schwerverkehr ist enorm. Foto: Daniel Fleischanderl

Stiegersdorf-Eisenhut auf eine von zwei wenig befahrenen Gemeindestraßen abbiegen. „Das ist wegen des starken Grenzverkehrs teilweise lebensgefährlich. Vor

allem im Winter kann ich wegen des Schnees nicht mit dem Kinderwagen aufs Bankett ausweichen. Die Lkw- und Autofahrer nehmen leider oft keine Rück-

sicht, und vom Sog der Lkw wird man fast mitgerissen“, wird ein Spaziergang für die junge Mutter und ihr Kind jedes Mal zu einem gefährlichen Abenteuer. →

MONTAGESPEZIALISTEN

Exklusiver Diplomlehrgang

ÖÖ. Die fachgerechte Montage von Fenstern und Türen ist Voraussetzung für die einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer. Gerade im Bereich der Montage gibt es jährlich neue Richtlinien und es wird immer herausfordernder, diesen gerecht zu werden. Somit ist Weiterbildung in diesem Bereich sehr wichtig. Da es für Fenstermontage noch keinen Lehrberuf gibt, hat Firmen-

chefin Eveline Grabmann 2018 die Idee geboren, ihre Monteure in Zusammenarbeit mit Experten in einem exklusiven Diplomlehrgang im eigenen Betrieb auszubilden. 16 Monteure haben diesen Lehrgang nach schriftlicher, technischer und praktischer Prüfung abgeschlossen und wurden am 5. Februar 2021 nun mit dem BSGrabmann Montagespezialist Diplom ausgezeichnet.

„Es freut mich, dass dieses Projekt von unseren Monteuren mit großem Interesse angenommen wurde. Vor allem bestätigt es mich, dass wir mit diesem Ausbildungsprogramm einen weiteren Schritt in unseren ‚besten Service‘ gesetzt haben“, erzählt die Firmenchefin. „So garantieren wir mit unseren diplomierten BSG Montagespezialisten aus der Region eine fachgerechte

Montage im Neubau sowie dem Altbau – zuverlässig, sauber und professionell.“ ■ Anzeige

BSGrabmann
Bester Service für Fenster & Tür

Zentrale: 4341 Arbing, Bundesstr. 27
072 69 / 75 58, office@bsgrabmann.at
Filiale: 4560 Kirchdorf, Bambergstr. 11
075 82 / 60 369, kirchdorf@bsgrabmann.at

www.bsgrabmann.at



Hier sind Experten am Werk: Der Fachbetrieb BSGrabmann setzt auf einen exklusiven Diplomlehrgang für die firmeninternen Monteure.

Foto: BSGrabmann

„Es ist zum Fürchten“

Ähnlich geht es auch anderen Jungfamilien, darunter Melanie Weidinger und Mathias Mayrhofer: „Im Winter können wir nicht über leichter erreichbare Feldwege spazieren, sondern nur auf den Güterwegen. Von unserem Hof bis zum Hofbauern führt noch ein Gehsteig. Danach müssen wir aber bis zur Kreuzung mit den Güterwegen auch die 430 Meter auf der Bundesstraße weitergehen – es ist zum Fürchten.“

Von der Grenze her kommend gibt es keine Geschwindigkeitsbeschränkung, der Verkehr kann

mit 100 Stundenkilometern durch den langgezogenen Ort pfeifen. Von Freistadt kommend gilt im Ortsgebiet eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 Stundenkilometern. „Das Problem ist nur – es hält sich kaum einer daran“, ärgert sich Anrainer Johannes Hoffelner.

Gehsteig als Lösung

„Auch andere Wullowitzter stehen vor demselben Problem, es gehen schließlich nicht nur Jungfamilien spazieren. Zudem fragen wir uns jetzt schon, wie die Kinder später mal gefahrlos zur Schulbus-

haltestelle kommen sollen“, sagt Jungvater Mathias Mayrhofer. Ein Gehsteig oder auch Geh- und Radweg vom Hofbauern bis zur nächsten Kreuzung respektive bis zum Gasthaus Franzosenhof, insgesamt gut 570 Meter lang, wäre die Lösung, fordern die Anrainer: „Wir waren deswegen schon auf der Gemeinde und haben auf das Thema aufmerksam gemacht.“

„Wir werden in der Angelegenheit das Gespräch mit der Straßenmeisterei und in weiterer Folge mit dem Infrastrukturlandesrat suchen“, sichert Leopoldschlags Amtsleiter Christian Wöß zu. ■

DIE GRÜNEN

Virtueller Bürodienst

FREISTADT. Die Bürodienste der Grünen im Bezirk mussten aufgrund von Corona eingestellt werden, weswegen im neuen Jahr ein Konzept ausgearbeitet wurde, bei dem das digitale Gespräch über Videokonferenz im Fokus steht. Jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr stehen Vertreter des Bezirksvorstands online für Anliegen, Anregungen und Fragen zur Verfügung. Die „Let's talk“-Stunde soll ein virtueller Ersatz

für den richtigen Bürodienst an einem Freitagnachmittag in der Eisengasse sein. Es steht allen offen, dem Meeting beizutreten und Anliegen, Anregungen oder Fragen vorzubringen. Abgehalten wird die „Let's talk“-Stunde über eine Videochatplattform, für die keine Vorregistrierung oder -anmeldung notwendig ist (Meeting-Link: <https://gruene-at.applikations-server.de/b/syl-ypf-qy5-zej>). Außerdem kann man sich per

Mail einen individuellen Gesprächstermin ausmachen. Dafür einfach eine Mail mit ein bis drei möglichen Terminvorschlägen an bezirk.freistadt@gruene.at schreiben. „Das persönliche Treffen ist derzeit leider noch immer nicht möglich, jedoch möchten wir trotzdem ein offenes Ohr bieten und für Anliegen, Anregungen oder Fragen zur Verfügung stehen“, sagt Bezirkssprecher Klaus Fürst-Elmecker. ■

Corona-Gipfel blieb ohne konkrete Öffnungsschritte

OÖ. Am Montag ist die Bundesregierung mit Experten und Landeshauptleuten erneut zu einem Corona-Gipfel zusammengetreten. Konkrete Lockerungsschritte für Gastro und Hotellerie blieben aus, aufgrund der angespannten Lage durch die Covid-Mutationen. Die Details zu den Beratungsergebnissen waren zu Redaktionsschluss (Montag, 16.30 Uhr) noch ausständig. Alle Infos: www.tips.at

Mehr zu lesen auf tips.at/n/527207

Volksanwalt-Sprechtag für OÖ per Telefon

OÖ. Wer Probleme mit Behörden hat, kann sich an die Volksanwaltschaft wenden. Die Sprechtag für OÖ mit Volksanwalt Bernhard Achitz finden im Februar per Telefon statt. Die Termine: Mittwoch, 24. Februar und Donnerstag, 25. Februar, jeweils 9.30 bis 13 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0800/223 223 111, E-Mail: vaa@volksanwaltschaft.gv.at

Mehr zu lesen auf tips.at/n/526499



Foto: Volker Weibold

Westbahnstrecke: Notvergabe verlängert

OÖ. Aufatmen bei Pendlern: Das Finanzministerium hat der Notvergabe zur Aufrechterhaltung der Zugverbindungen auf der Westbahnstrecke zugestimmt. „Es war allerhöchste Eisenbahn“, so Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner (FPÖ), „durch die Hilfgelder kann ein Grundangebot der Verbindungen sichergestellt werden.“ Klima-Landesrat Stefan Kaineder (Grüne): Die Notvergabe „garantiert klimafreundliche Mobilität und bewahrt uns vor überfüllten Zuggarnituren.“

Mehr zu lesen auf tips.at/n/527197

Wir stellen ein:
Tischler/in
Projektleiter/in
Hilfskraft

Chef in der Küche, Meister im Bad.

BOHM
MÖBEL

SEIT 1926

boehmoebel.at

LASBERGER ÖVP-KANDIDAT

Roman Brungraber stellt sich der Wahl für das Bürgermeisteramt

LASBERG. Die ÖVP schickt bei der Bürgermeisterwahl nächsten Herbst Roman Brungraber ins Rennen. Der Gemeindebedienstete wurde von der Gemeindeparteileitung in geheimer Wahl einstimmig gewählt.

Bürgermeister Josef Brandstätter wird nach mehr als 26 Jahren im Amt mit der Wahl im kommenden Herbst die Funktion als Gemeindeoberhaupt in jüngere Hände legen. Die ÖVP hat bei der jüngst abgehaltenen Fraktionssitzung Brungraber mit 100 Prozent der gültigen Stimmen zum Bürgermeister-Kandidaten nominiert. Der 31-Jährige ist als gebürtiger Lasberger aus Elz mit



Bürgermeister Brandstätter überreichte Roman Brungraber (l.) das gelbe Trikot.

der Gemeindegemeinschaft bestens vertraut, ist er doch bereits seit rund 15 Jahren im Gemeindedienst für die Bürger von Lasberg tätig. Zuerst als Bürolehrling und seit 2009 als Vertragsbediensteter ar-

beitete er in verschiedenen Abteilungen. Derzeit ist Brungraber vorwiegend mit den Aufgabebereichen Umwelt und Abfallwirtschaft, Bildung und Sport mit Schule und Kinderbetreuung

sowie Tourismus und Veranstaltungswesen betraut.

Gelbes Trikot überreicht

In der Freizeit ist Roman Brungraber sportlich unterwegs. Daher hat Bürgermeister Brandstätter symbolisch ein gelbes Trikot für die künftige Führung der Gemeinde überreicht. Brungraber hat sich bis zur Wahl einiges vorgenommen. Er möchte alle Lasberger Haushalte besuchen, um die Anliegen der Bevölkerung aus erster Hand zu erfahren. Bei einem für Juni geplanten ÖVP-Gemeindeparteitag werden die Zukunftsthemen und eine neue Mannschaft der ÖVP um den Spitzenkandidaten Roman Brungraber präsentiert. ■



Mit **Bildungskarenz plus** neue Qualifikationen für die Zukunft aufbauen.

Fordern Sie jetzt die aktuelle Broschüre zu **Bildungskarenz plus** im **WIFI OÖ** an oder blättern Sie gleich online:



Gestärkt in die Zukunft mit „BILDUNGSKARENZ PLUS“

„Bildungskarenz plus“ ist eine neue Spezialförderung des AMS OÖ und des Landes OÖ mit dem Ziel, Arbeitnehmer für die künftigen Anforderungen der Berufswelt noch besser zu qualifizieren und Unternehmen gleichzeitig zu entlasten. So können Betriebe auch in diesen wirtschaftlich fordernden Zeiten ihre Mitarbeiter halten und gleichzeitig in die Zukunft des Unternehmens investieren.

Neue Qualifikationen aufbauen

Gemeinsam mit dem Arbeitgeber wählt der Mitarbeiter eine berufliche Fortbildung aus, durch die beide profitieren. Während der Förderperiode 1.2.2021 bis 31.12.2022 kann der Mitarbeiter sich in einer zwei- bis zwölfmonatigen Karenzzeit weiterbilden, in einem Block oder auch aufgeteilt auf mehrere Blöcke von mindestens 2 Monate. So können Unternehmen jetzt gemeinsam mit den Mitarbeitern die Krisenzeit sinnvoll nutzen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Arbeitsverhältnis wird nicht gelöst
- Für das Unternehmen entfallen die Lohnkosten
- Arbeitnehmer erhalten Weiterbildungsgeld vom AMS OÖ und können gleichzeitig geringfügig beschäftigt bleiben
- Arbeitgeber und Arbeitnehmer profitieren durch die berufliche Neu- oder Zusatzqualifikation
- Für das Unternehmen reduzieren sich die Weiterbildungskosten um 50 Prozent

Know-how für die Zukunft

Das WIFI OÖ bietet auch in dieser fordernden Zeit ein umfangreiches praxisorientiertes Aus- und Weiterbildungsangebot. In der Broschüre „Bildungskarenz plus“ sind ausgewählte Kurse und Lehrgänge, die auf die Förderkriterien abgestimmt sind. Holen Sie sich gleich die Broschüre und nutzen Sie die Chancen durch „Bildungskarenz plus“.

NÄHERE INFORMATIONEN

und Anmeldung im WIFI-Kundenservice unter 05-7000-77 oder auf wifi.at/ooe/bildungskarenzplus



/wifi.ooe

05-7000-77 | wifi.at/ooe
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Anzeige

ARBEITERKAMMER LÄDT EIN

Online-Beratungsabend: Weiter mit Bildung

BEZIRK. Unter dem Motto „Weiter mit Bildung“ lädt die Arbeiterkammer am 25. Februar zu einem Online-Beratungsabend.

Gerade die Corona-Pandemie ist eine Zeit der Umorientierung, der Neuausrichtung. „Es gibt viele Menschen, die arbeitslos geworden sind. Viele wissen auch nicht, ob und wie es in ihren Betrieben weitergeht. Unsere Bildungsexperten beraten, wie man trotz der schweren Arbeitsmarktkrise weiterkommen kann, wie man schwierige Zeiten am besten mit Bildungsaktivitäten überbrückt und welche Unterstützungsmöglichkeiten es dabei gibt“, sagt Ar-



Bildungsexperten der Arbeiterkammer beraten online.

Foto: Fizes/Shutterstock.com

beiterkammer-Präsident Johann Kalliauer, und verweist auf den Online-Beratungsabend am Donnerstag, 25. Februar, von 17 bis 21 Uhr. Hierbei wird Bildungs- und Laufbahnberatung sowohl

als Videoberatung als auch als Textchat angeboten.

Wer Interesse hat, Online-Anmeldungen sind unter www.oea.at/weitermitbildung möglich. ■

NACH 22 JAHREN Biowärme hat neuen Chef

UNTERWEISSENBACH. Manfred Haunschmidt hat die Nachfolge von Johann Spindlberger angetreten und ist neuer Geschäftsführer der Biowärme Unterweißenbach GmbH. Seit Beginn an ist Haunschmidt Energielieferant und engagierter Teilhaber des Unternehmens. Spindlberger übergibt dem neuen Geschäftsführer Haunschmidt ein intaktes Unternehmen. „Aber ausruhen kann er sich nicht, denn es stehen wieder Investitionen und Sanierungen an“, sagt Spindlberger. Der scheidende Geschäftsführer bedankt sich bei allen, die ihn während der 22-jährigen Führungstätigkeit unterstützt und mit ihm zusammengearbeitet haben. Seinem Nachfolger und dem Unternehmen wünscht Spindlberger eine gute Zukunft. ■

BODENVERBRAUCH

Raumordnung ändern

FREISTADT. Ende 2020 beschloss der Landtag eine umfangreiche Raumordnungs-Novelle. Die Grünen haben die Novelle als Ganzes abgelehnt, weil sie insgesamt viel zu mutlos und beharrend war.



Foto: Die Grünen ÖÖ

Bodenschutz-Expertin Uli Böker

Folgende zentrale Grünen-Forderungen wurden nicht berücksichtigt: Gesetzlicher Schutz der besten Agrarflächen: Wo unser Essen besonders gut wächst, soll nicht mehr gebaut werden; Grünzonen dauerhaft schützen: Erholungs- und Rückzugsgebiete für den Menschen und die Lebensräume wild lebender Pflanzen und Tiere müssen für Bauprojekte tabu sein; Kein Einkaufszentrum mehr auf der grünen Wiese; Parken oben oder darunter: Parkplatz-Wüsten wie im Norden und Süden von Freistadt bedeuten ein Höchstmaß an Bodenversiegelung. Schluss damit!

Landtagsabgeordnete Uli Böker ist Expertin für Bodenschutz und Raumplanung. Sie war Bürgermeisterin in Ottensheim und hat dort nachhaltige Projekte verwirklicht. Am Montag, 22. Februar, findet um 19 Uhr ein Online-Meeting zum Thema „Wie viel Grünraum braucht Freistadt?“ mit ihr statt. ■ Anzeige

Anmeldung zum Meeting unter hermine.moser@gruene.at



DIE GRÜNEN FREISTADT

WIEVIEL GRÜNRAUM BRAUCHT FREISTADT?

ONLINE-MEETING MIT LANDTAGSABGEORDNETE

ULI BÖKER

MO, 22.02.2021 | 19:00

ANMELDUNG ZUM ONLINE-VORTRAG:
HERMINE MOSER @GRUENE.AT
Teilnahme-Link wird zugeschickt

kika

DANKE-RABATT

WIR HOLEN DEN RÄUMUNGSVERKAUF NACH!

NUR FÜR WENIGE TAGE!



25% AUF IHREN MÖBEL-EINKAUF

VOM BISHERIGEN VERKAUFSPREIS!

AUSGENOMMEN IN UNSEREN PROSPEKTEN UND INSERATEN BEWORBENE PRODUKTE

kika räumt! % kika räumt! %

WINTERSCHLUSS VERKAUF

BIS ZU 77% AUF AUSGEWÄHLTE EINZELSTÜCKE

KIKA RÄUMT!

kika **GUTSCHEIN ZUM SOFORTABZUG**

€ 35,- GESCHENKT

auf viele BOUTIQUE-ARTIKEL, HEIMTEXTILIEN, VORHÄNGE, TEPPICHE, LEUCHTEN und HAUSHALTSWAREN²⁾

AB 100 € EINKAUFSWERT

Aktionscode 24407638 Gültig bis 22.2.2021

Folgen lohnt sich: /kika /kika.at /kika_at /kikaWohnen

Mehr Wohnideen und Angebote auf kika.at

1) Gültig auf viele Möbel. Vom bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, in den Einrichtungshäusern gekennzeichnete Unglaublich Preise und Trends by kika Produkte, Küchenblöcke, Stressless, Team 7, Anrei, Birkenstock, Stokke, Auströflex, Grüne Linie, Black Label, Tempur, Tom Tailor, Henders & Hazel, Leonardo, Sedda Katalogbestellungen, Elektrogeräte und Zubehör, Set One by Musterring. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Auch im Onlineshop erhältlich. Gültig bis 22.2.2021
2) Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig und wird sofort von der Rechnung abgezogen. Nicht in bar ablösbar. Vor dem Einkauf bitte bei einem Berater melden, eine nachträgliche Anrechnung ist leider nicht möglich. Bei Einlösung können keine weiteren Konditionen gewährt werden. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, in den Einrichtungshäusern gekennzeichnete Unglaublich Preise und Trends by kika Produkte, Bugaboo, Kinderwägen, Kinder-Autositze, Stokke, Elektrogeräte und Zubehör, Leifheit, WMF, Villeroy & Boch, Leuchtmittel, Fissler, Grüne Linie, Joop!, Tom Tailor, Tempur, Laminat-, Parkett- und Vinylboden, Lebensmittel, Konstmide, Bücher, Neutos. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Auch im Onlineshop mit Aktionscode einlösbar.

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf www.regionaljobs.at

WALDFONDS

40 Millionen Euro für die Wälder

DIETACH/OÖ. Klimabedingte Schäden, Stürme, Schneedruck und der Borkenkäfer setzen den Wäldern zu. Seit Anfang Februar können Gelder aus dem Waldfonds beantragt werden.

Rund 40 Millionen Euro dürften an Oberösterreichs Waldbauern gehen. Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger (ÖVP) war in Dietach zu Gast, wo sie gemeinsam mit Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger (ÖVP) und Vertretern der Forstwirtschaft eine Waldfläche von Johannes Kampenhuber besichtigte. „Der Wald ist für mich ein wichtiges Standbein im Betrieb. Nach den Schäden durch die Windwürfe der 1990-er Jahre, wo circa sieben Hektar geworfen wurden, und weiteren zwei Hektar Schad-



Von links: Forstdirektorin Elfriede Moser, Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger, Landesrat Max Hiegelsberger und Waldverband-Obmann Franz Kepplinger

Foto: BMLRT/Michael Gruber

fläche durch Borkenkäfer in den letzten vier Jahren ist mehr als die Hälfte der forstlichen Betriebsfläche verlorengegangen“, erzählt Kampenhuber, der auch ÖVP-Bürgermeister von Dietach ist. Die Bundesregierung hat zur Unterstützung einen Waldfonds beschlossen, 350 Millionen Euro stehen österreichweit zur Verfügung. „Unsere Wälder brauchen Hilfe.

Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung bei der Wiederaufforstung über die Abgeltung von Borkenkäferschäden bis hin zur Einrichtung von Holzlagerstätten und Forstschutzmaßnahmen“, erklärt Ministerin Köstinger. Laut Agrar-Landesrat Hiegelsberger wurden in Oberösterreich in den letzten fünf Jahren mit öffentlicher Unterstützung 15

Millionen Bäume neu gepflanzt. „Diesen Weg können wir mit den Mitteln aus dem Waldfonds beherzt weitergehen. Durch die Aufforstung mit Mischbaumarten und umfassende Pflegemaßnahmen entstehen gesunde, stabile, aber auch ertragreiche Wälder, die besser an die Erhitzung des Klimas angepasst sind“, so Hiegelsberger. ■

ZENTIMETERGENAU

Polstermöbel und Tische sind bei X-Markt individuell planbar

WELS. Polstermöbel, edle Materialien und Vollholztische sowie Bänke und verschiedene Stühle, auch mit Drehfunktion, liegen voll im Trend und sind bei X-Markt jetzt individuell und zentimetergenau planbar.

Bei X-Markt gibt es jetzt ganz neue Trendmarken wie Bullfrog oder Ada, die individuell planbar sind und die mit natürlichem Oberleder und einzigartigen Funktionen immer mehr begeistern. Individuelle Anfertigungen von Vollholztischen – dazu noch Tischuntergestelle, bei denen man aus verschiedensten Formen und Materialien wie Holz, Roh-eisen lackiert oder auch Edelstahl auswählen kann. Gleiches gilt für



Edelmarken wie Bullfrog oder Ada sind bei X-Markt jetzt genauso planbar wie Bänke und Stühle und dazu auch noch mit individuellen Bezugstoffen oder Naturleder. Außerdem gibt es zentimetergenau angefertigte Vollholztische mit individuellem Untergestell. Was sonst allerdings teure Einzelanfertigungen sind, gibt's bei X-Markt aber zu Preisen, die man selbst im Internet nicht findet.

Fotos: X-Markt

Sessel und Stühle, bei denen man, wie bei Garnituren, aus 300 Leder- und Stoffbezügen wählen und bei Form und Materialien eigene Ideen realisieren kann. Was früher teure

Einzelanfertigungen waren, gibt's bei X-Markt zu Preisen weit unter dem üblichen Marktniveau. Möglich machen es Eigenentwicklungen und direkter Kauf beim Hersteller.

Info: Lagerverkauf Wels, Jasminstr. 5 (Nähe SCW), Tel. 07242/60044, www.x-markt.at, Montag bis Freitag 9 bis 18, Samstag 9 bis 17 Uhr ■
Anzeige

EU-GEFÖRDERTE PROJEKTE

Heide zu Besuch im Bezirk: „Europa muss in Regionen spürbar sein“

BEZIRK FREISTADT. Die Zukunft Europas entscheide sich in den Regionen und deshalb müsse die Europäische Union im ländlichen Raum spürbar sein“, sagt der Abgeordnete im EU-Parlament Hannes Heide bei seinem Besuch im Bezirk.



Das Naturjuwel Tannermoor wird mit EU-Fördermittel unterstützt. Foto: Mario Haas/SPÖ

Gemeinsam mit dem regionalen Landtagsabgeordneten und SP-Clubvorsitzenden im Oö. Landtag Michael Lindner besuchte Heide ambitionierte Projekte, die von der EU gefördert wurden, in Gemeinden im Bezirk Freistadt. Der Bezirksbesuch startete im Leader-Büro Freistadt, wo Obmann Erich Traxler und Geschäftsführerin Conny Wernitznig über aktuel-

le Themen, Entwicklungen und Anregungen zur Regionalförderung informierten. „Gerade in die Regionen fließen viele finanzielle Mittel aus europäischen Förderprogrammen – mehr, als den EU-Bürgern bewusst ist. Welche großartigen Projekte hier damit

umgesetzt werden, möchte ich sichtbar machen“, erklärt Heide, der im Regionalentwicklungsausschuss des Europäischen Parlaments vertreten ist. „Stolz können wir auf die Vielfältigkeit der Projekte in der Region sein. Vor allem die sozialen Schwerpunk-

te zu Barrierefreiheit und Kinderarmut sind mir dabei besonders wichtig. Das Leader-Team setzt hier wichtige Akzente in der Kernland-Region!“, ergänzt dazu Michael Lindner. Das Färbemuseum und die Zeugfärberei in Gutau sind Musterbeispiele für die Umsetzung grenzüberschreitender Interreg-Projekte aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Ein bekanntes Ausflugsziel in der Region ist das Naturjuwel Tannermoor. Dort kann mit Unterstützung aus dem Programm Interreg in das Erholungsgebiet nachhaltig investiert werden. ■

Mehr zu lesen auf [tips.at/n/527001](https://www.tips.at/n/527001)

FLIESEN ÜBER ALLES.

„FLIESEN MIT
GESCHMACK.“

Keramik vom Mühlviertler Fliesenspezialisten

Keramo

BÜRO, LAGER, SCHAURAU
PEILSTEIN:
Rinnmühle 7, 4153 Peilstein
t: +43 7287 209 23

SCHAURAU HELLMONSÖDT:
Linzerstraße 1, 4202 Hellmonsödt
t: +43 660 920 20 60
www.keramo.at

Ski Ass &
Mühlviertlerin
Elisabeth Reisinger
setzt auf Fliesen
von Keramo



Foto: Erwin Pils

Vertreter der IG Landschaftsschutz mit SPÖ-Klubvorsitzendem Michael Lindner (r.)

110KV-LEITUNG

Lindner fordert faire Erdkabel-Prüfung

BEZIRK FREISTADT. Die Einladung der Interessensgemeinschaft (IG) „Landschaftsschutz Mühlviertel“ zum Lokalaugenschein entlang der geplanten Starkstromtrasse durchs Mühlviertel hat SPÖ-Klubvorsitzender Michael Lindner gerne angenommen. Dabei offenbarten sich auch die Probleme der Streckenführung über Bio-Bauernhöfe oder entlang von Siedlungen. „Die Be-

troffenen vor Ort sind zu Recht verärgert, dass für sie strenge Landschaftsschutzmaßnahmen gelten, aber gleichzeitig ein so massiver Eingriff wie eine 110 kV-Leitung zulässig sein soll“, zeigt Lindner Verständnis und tritt daher für eine faire Prüfung der Erdkabelvariante im Einvernehmen mit der Bürgerinitiative ein. Die IG hat bereits eine umfassende Studie vorgelegt. ■

BERUFSREIFEPRÜFUNG Mit vier Fächern zur Matura



www.bfi-ooe.at/BRP

Profitiere auch du von unserem
60 Jahre BFI OÖ 25% Rabatt!
Jetzt mit KURS FIXSTARTS im
Februar und März!

SPÖ FREISTADT

Notschlafstelle für Jugendliche gefordert

FREISTADT. Die Freistädter SPÖ fordert eine Notschlafstelle für Freistadt. Der Budgetantrag für das Projekt fand im letzten Gemeinderat allerdings keine Mehrheit.



Vizebürgermeister Christian Gratzl (SPÖ) setzt sich für eine Notschlafstelle für Jugendliche ein. Foto: Stummer

„Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich die Lage der jungen Menschen bei uns verschlechtert. Häusliche Gewalt, Streit und finanzielle Probleme nahmen zu und endeten immer wieder in Obdachlosigkeit“, heißt es von der SPÖ Freistadt. Die Streetworker leisten in dieser Hinsicht tolle Arbeit. Sie kümmern sich im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft um die Jugendlichen. Wenn es aber darum geht, rasch und unbürokratisch zu helfen, stoßen sie jedoch schnell an ihre Grenzen.

Professionelle Hilfe benötigt

Für Frauen in Not gibt es bereits eine Einrichtung, die Freistädter SPÖ fordert nun auch für junge Erwachsene eine professionelle Möglichkeit. Im Moment werden die Jugendlichen aus dem ganzen Bezirk aus der Not heraus in der Jugendherberge Freistadt notdürftig untergebracht. Dort sind sie allerdings fast auf sich allein gestellt, obwohl sie professionelle Beratung und Hilfe bräuchten. In

den vergangenen Jahren waren es zwei bis vier Fälle pro Jahr – im Pandemiejahr 2020 bereits zehn Fälle.

Zusammenarbeit erwünscht

„Leider hat unter anderem die ÖVP im Gemeinderat im Dezember 2020 gegen ein Budget für eine Notschlafstelle gestimmt. Umso überraschter und erfreuter war ich, dass die Freistädter ÖVP-Nationalrätin Johanna Jachs im Jänner 2021 in den Medien genauso eine Notschlafstelle fordert. Wir sind jederzeit zu fraktionsübergreifenden Gesprächen und einer Zusammenarbeit zum Wohle unserer Jugendlichen bereit“, sagt Vizebürgermeister Christian Gratzl. ■

ICH? JA, DU!

Komm und bring dich im **Bezirk Freistadt** ein!

Melde dich!
oberoesterreich@neos.eu

neos
OBEROESTERREICH

Martin Leibetseder

CARITAS

„Wegzehrung“: Online-Vorträge und Treffen für pflegende Angehörige

BEZIRK FREISTADT. Die Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige in Freistadt lädt unter dem Titel „Wegzehrung“ monatlich zu Online-Treffen mit Impulsvorträgen ein. Die nächsten Termine sind am 24. Februar und am 31. März, jeweils ab 17 Uhr.



Nadine Tscholl-Jagersberger, Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige in Freistadt
Foto: Caritas

„Durch den Austausch können die Teilnehmenden Kraft tanken und von verschiedenen Expertinnen Tipps für den Alltag mitnehmen“, sagt Caritas-Mitarbeiterin Nadine Tscholl-Jagersberger. Eine Anmeldung ist jeweils bis zum Vortag der Veranstaltung telefonisch unter 0676/87762442 oder per Mail sabine.eiblwimmer@caritas-linz.at möglich.

„Durch die begrenzte Teilnehmerzahl ist ein Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Referentin möglich. Alles, was besprochen wird, wird natürlich vertraulich behandelt.“

Die Teilnehmenden brauchen nur ein Smartphone, einen Laptop oder ein Tablet und Internet. Die Caritas-Mitarbeiter helfen beim Einrichten der Videokonferenz und führen auch gerne vorab eine Test-Konferenz durch.

24-Stunden-Betreuung

Die Treffen stehen jeweils unter einem Thema, zu dem Experten einen Impulsvortrag halten und für Fragen zur Verfügung stehen. Am Mittwoch, 24. Februar, von 17 bis 18.30 spricht die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Petra Rabl vom Diakoniewerk Steyr über die 24-Stunden-Betreuung.

Sie gibt Antworten auf die Fragen, für welche Pflegesituation

sich dieses Betreuungsmodell eignet, was dafür von beiden Seiten erfüllt werden muss, mit welchen Kosten zu rechnen ist, ob es Förderungen gibt und welche Aufgaben zusätzlich auf die Angehörigen zukommen.

Am Mittwoch, 31. März, ab 17 Uhr geben Sozialarbeiterin Claudia Reiningner und Diplom-Sozialpädagogin und Fach-Sozialbetreuerin Danijela Puljezevic vom Aktivierungszentrum Steyr Tipps zum Aktivieren von Senioren.

Sie zeigen nicht nur Möglichkeiten auf, was Zuhause gegen die Langweile getan werden kann, sondern auch wie man zum Mitmachen motiviert. Die Teilnahme an den Onlinetreffen ist kostenlos. ■

CORONA-STUDIE

Landbewohner gehen offenbar lockerer mit Corona-Maßnahmen um

OÖ/BEZIRK FREISTADT. Ein schlechtes Zeugnis stellt eine Studie den Bewohnern der ländlichen Bezirke aus: In dünner besiedelten ländlichen Gebieten in OÖ hat sich Corona stärker verbreitet als im dichter besiedelten urbanen Bereich. Das legt nahe, dass Maßnahmen gegen Corona dort weniger ernst genommen werden.



Foto: JJ 999

Am Land ist man laut Studie sorgloser mit der Maßnahmen-Disziplin.

Die im Untersuchungszeitraum Juli bis Dezember 2020 höchste maximale 7-Tages-Inzidenz mit 1.628 pro 100.000 Einwohner hatte der Bezirk Rohrbach, die niedrigste Linz-Stadt mit

602,1. Freistadt lag bei 1.147. Die Zahlen zeigen, anders als oft angenommen: „Je höher die Einwohnerdichte, umso geringer war die Covid-Inzidenz“, so Umweltmediziner Hans-Peter Hutter. Der umgekehrte Effekt wurde festgestellt: „Im ländlichen Raum, der dünner besiedelt ist, gibt es eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit und einen deutlich positiven Zusammenhang mit Infektionen“, so Hutter im Tips-Gespräch. Gleiches zeigen die „harten Zahlen“ der Todesfälle.

Laut Hutter „legt dieses Ergebnis nahe, dass es in ländlichen Gegenden weniger Bewusstsein und größere Sorglosigkeit bezüglich der Maßnahmen gegeben hat. Die

Vertrauensbasis zwischen den Menschen ist dort wahrscheinlich auch anders als in Städten, wo es anonymer ist und man schneller böse angeschaut wird, wenn die Maske nicht richtig sitzt“, so Hutter.

Es sei seine Vermutung, dass in ländlicheren Gegenden deswegen einfach ein lockererer Umgang herrsche“, so Hutter. Was sich in der Studie nicht bestätige, seien Vorurteile gegenüber Ausländern. „Je höher der Anteil der Ausländer bzw. der ausländischen Herkunft in den Bezirken, desto geringer war die Inzidenz in diesen Bezirken.“ ■

Die vom Land OÖ in Auftrag gegebene Studie zum Corona-Geschehen im zweiten Halbjahr 2020 in OÖ wertete demografische Merkmale aus und verglich die SARS-CoV-2 Inzidenz, die Fallhäufungen und die Sterberaten in den 18 oö. Bezirken.



BILLA ÖSTERREICH REPORT

Bezirk Freistadt ist die Wohlfühloase

OÖ/FREISTADT. Corona zum Trotz – den Menschen in unserem Bundesland geht es besser als erwartet. Das zeigt der Billa Österreich Report, eine zum zweiten Mal durchgeführte repräsentative Umfrage unter 3.000 Personen in Österreich.



Foto: PhotographybyMK

Befragt wurden 3000 Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 65 Jahren (mehr als 500 davon aus OÖ). Den Menschen in OÖ geht es besser als erwartet, wie ein Blick auf den Wohlfühl-Index zeigt: So kommt das Bundesland im Jahr 2020 auf 60 von 100 Wohlfühl-Punkten im Vergleich zu 65,4 in 2019 und liegt damit ganz knapp unter dem Österreich-Schnitt (Österreich: 60,7 in 2020). Das größte Minus verzeichnen die Freizeit

In Oberösterreich – und speziell im Bezirk Freistadt – ist der Wohlfühlfaktor hoch.

(-14 Punkte), Alltagstätigkeiten (-10 Punkte) sowie der Freundeskreis (-8 Punkte). Zuwächse gibt es in keinem Bereich – das kleinste Minus gibt es jedoch in Sachen Liebe und Ernährung (jeweils -2 Punkte). Oberösterreich zeigt im Bundesländer-Ranking nach Tirol den stärksten Rückgang im Vergleich

zu 2019, verliert zwei Ränge und landet heuer auf Platz 7. Im Ranking der Bezirke ist Freistadt die oberösterreichische Wohlfühloase. Dahinter folgen Perg und Vöcklabruck. In unsicheren Zeiten wie diesen beunruhigt die Oberösterreicher die wirtschaftliche Lage im Land am meisten. Dahinter folgt die

Sorge um Konflikte in der Welt sowie um die politische Situation in Österreich. Erstaunlich ist, dass die Menschen um ihre Gesundheit vergleichsweise wenig bangen (30 Prozent) und diese Stimmung im Jahresvergleich sogar etwas zurückgegangen ist. Die Sorge um die Gesundheit Anderer ist in den Fokus gerückt und liegt noch vor der Sorge um die eigene Gesundheit.

Danach gefragt, welche Dinge im Leben die meiste Freude bereiten, stehen Familie und Freunde für die Österreicher klar an erster Stelle – das ist auch in OÖ so. Nach Familie und Freunden sind es vor allem Bewegung und die Natur, die die öö. Bevölkerung glücklich machen. ■

Weitere Informationen unter billa.at/oesterreich-report

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Mondkalender: Leben mit dem Mond

MI 17. Februar

bis 04:10 Uhr Widder – aufsteigender Mond – Aschermittwoch

Wurzeltag – Erdtag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken

Günstig: ab heute beginnt die 40-tägige Fastenzeit bis Ostern; Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; konservieren von Wurzelgemüse, auch einfrieren; Salben und Körperpflegemittel herstellen; Körperpflege wirkt stärker (Masken!); Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hochzeitstag, Hobbys, Geldangelegenheiten

Ungünstig: Hausputz und Anstrengungen

DO 18. Februar

(ab 19.47 Uhr Zwillinge) – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Erdtag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken – Siehe gestern

FR 19. Februar

aufsteigender Mond

SA 20. Februar

aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: bei günstiger Witterung im Glashaus oder Fensterbrett säen: Zwiebeln, Schalotten, Karotten, Knoblauch, Pastinaken, Schwarzwurzeln, Rüben; Wohnung lüften; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; heiraten, Freundschaften pflegen; Zimmerpflanzen umtopfen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

SO 21. Februar

Wendepunkt

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände – Siehe gestern

MO 22. Februar

bis 04:55 Uhr Zwillinge – absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: im Glashaus oder auf der Fensterbank Blütenpflanzen und Artischocken säen; Kopfsalat säen (Glashaus); Zimmerpflanzen gießen und düngen; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Tiefenreinigung der Haut; Familienkontakte; daheim bleiben

Ungünstig: Haare waschen und schneiden

DI 23. Februar

absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: im Glashaus oder auf der Fensterbank Blütenpflanzen und Artischocken säen; Kopfsalat säen (Glashaus); Zimmerpflanzen gießen und düngen; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Tiefenreinigung der Haut; Familienkontakte; daheim bleiben

Ungünstig: Haare waschen und schneiden

MI 24. Februar

ab 13:30 Uhr Löwe – absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Siehe gestern und morgen

DO 25. Februar

absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Petersilie, Kerbel und Lauch säen; Obstbäume veredeln; Kompostarbeiten; lüften; einfrieren von Früchten, einkochen; umsetzen und umtopfen von Zimmerpflanzen; Butter machen; Haare schneiden; Zahnbehandlungen; chemische Reinigung; bester Tag für Haarschnitt, wenn man stärkeres, dichteres Haar haben will

Ungünstig: Mineraldünger ausbringen; körperliche Anstrengungen wie großer Hausputz

Den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter tips.at/mondkalender

TELEFONSEELSORGE

Ein Jahr im Ausnahmezustand: Rückblick und Tipps für den Alltag

BEZIRK FREISTADT/OÖ. Experten der TelefonSeelsorge – Notruf 142 blicken gemeinsam mit Psychiaterin Katharina Glück auf das Corona-Jahr zurück und informieren über Möglichkeiten, den von Corona geprägten Alltag gut zu bewältigen.

Seit fast einem Jahr bestimmt Corona den Alltag. Der Ausnahmezustand ist zum Normalzustand geworden. Die meisten Menschen fühlen sich ausgelaugt und müde. Selbst jenen, die gut durch die vergangenen Lockdowns gekommen sind, geht allmählich die Kraft aus.

Glück (Vorstand der Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin im Klinikum Wels-Grieskirchen) berichtet von ihren Erfahrungen aus der Akutpsychiatrie: „Bereits der erste Lockdown war eine enorme Belastung – vor allem für Menschen mit psychischen Vorerkrankungen. Hier kam es zu einem hohen Ausmaß an Rückfällen.“ Weil viele Patienten jedoch fürchteten, sich im Krankenhaus anzustecken, nah-



Silvia Breitwieser, Katharina Glück und Barbara Lanzerstorfer-Holzner

men sie psychologische Betreuung nur mäßig in Anspruch. Erst mit der Lockerung des Lockdowns Anfang Mai sei es zum Ansturm gekommen. Die Entspannung der Covid-Situation im Sommer führte zu einer Entspannung, dafür hat die zweite Welle die Menschen umso härter getroffen. Jetzt nach dem dritten Lockdown sei eine „allgemeine Corona-Müdigkeit und Frustration nicht mehr zu übersehen“, sagt die Fachärztin.

Kinder und Jugendliche besonders betroffen

„Ganz besonders betroffen sind derzeit Kinder und Jugendliche. Bei ihnen wirkt sich der Wegfall der Tagesstruktur durch re-

gelmäßigen Schulbesuch sowie der sozialen Kontakte besonders dramatisch aus“, erklärt Glück. Die Folge sind Antriebsstörungen, Depressionen mit Suizidalität und Essstörungen. Erheblich belastet sei vor allem auch das Pflegepersonal. Besonders hart treffe es laut der Fachärztin auch Menschen, die ihre Arbeit verloren haben oder jene, die in Kurzarbeit sind sowie Selbstständige und Kulturschaffende. Glück appelliert an Menschen mit anhaltenden Sorgen, darüber zu sprechen und Hilfe bei der TelefonSeelsorge, bei Haus- oder Fachärzten oder anderen Beratungsstellen in Anspruch zu nehmen.

Was helfen kann

Tagesstruktur: zu Bett gehen vor Mitternacht, aufstehen um spätestens 8 Uhr, drei Mahlzeiten am Tag und kein Mittagsschlaf. Außerdem sollte man nicht den ganzen Tag im Pyjama bleiben. Auf gesunde Ernährung achten, wenn möglich frisch kochen! Jeden Tag zumindest einmal an die Luft gehen: je öfter und je länger, desto besser. Bewegung wirkt antidepressiv. Nachrichten, vor allem schlechte, maßvoll konsumieren: sich nicht nur mit Corona beschäftigen. Quellen überprüfen: meiden von ungeprüften News in den sozialen Medien. Substanzmissbrauch vermeiden: Alkohol in Maßen konsumieren, Nikotin nicht mehr als früher, besser weniger, andere Substanzen meiden. Kontakte pflegen: per Telefon oder Mail oder WhatsApp oder Face Time. Hobbies pflegen, sich Gutes tun. Bei anhaltenden Sorgen, Schlafstörungen und Motivations- und Hoffnungslosigkeit: darüber sprechen und Hilfe suchen bei der TelefonSeelsorge, dem Hausarzt oder einer Beratungsstelle. ■

Hör den Ort im Song

OBERÖSTERREICH REMIXED

Life RADIO

Gewinne 3x täglich
In-Ear-Kopfhörer von Teufel
Infos auf www.liferadio.at

NACH VERZÖGERUNGEN Impfstart beim Roten Kreuz

OBERÖSTERREICH. Das OÖ. Rotes Kreuz startet mit den Corona-Schutzimpfungen für seine mehr als 24.000 großteils freiwilligen Mitarbeiter, die seit vielen Monaten im Corona-Einsatz stehen. „Leider kam es aufgrund von Lieferverzögerungen der Impfdosen auch zu Verzögerungen bei den Impfterminen. Es freut mich, dass nun gestartet wird und im Bereich des Rettungswesens die ersten Mitarbeiter gegen das Virus geimpft werden können“, betont Gesundheitsreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander. Das OÖ. Rote Kreuz beginnt mit den Impfungen bei den Mitarbeitern im Rettungsdienst. Eine Priorisierung erfolgt nach medizinisch-fachlicher Sicht gemäß Empfehlungen der Impfstrategie der Bundesregierung. ■

FELIX FAMILIA

Jetzt Projekte einreichen

OÖ. Das Land Oberösterreich und Tips vergeben wieder einen Preis für besonders familienfreundliche Projekte. Heuer sind Einzelpersonen, aber auch Vereine am Zug.

Der Felix Familia holt jedes Jahr besonders familienfreundliche Projekte vor den Vorhang. Nun startete die Bewerbungsfrist für 2021, die Ausschreibung richtet sich heuer sowohl an Einzelpersonen als auch an alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine, Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Pfarren und kirchliche Institutionen. Projekte können bis 2. April beim Familienreferat des Landes Oberösterreich ausschließlich online unter www.familienkarte.at, Rub-



Foto: wellcome linz

rik „Felix Familia“, in Form einer Projektbeschreibung mit aussagekräftigen Fotos eingereicht werden.

Den Alltag leichter bewältigen
Ausgezeichnet werden Projekte, Ideen oder Initiativen, die Familien unterstützen und ihnen helfen, den Alltag leichter zu bewältigen. Der Sieger gewinnt eine Bronzestatue

„Felix Familia“ des oö. Bildhauers Klaus Liedl im Wert von 2.000 Euro sowie einen Geldpreis von 3.000 Euro. Als zweiter und dritter Preis werden 2.000 bzw. 1.000 Euro vergeben. Das Projekt „wellcome“ des Katholischen Familienverbandes OÖ, welches Entlastung und Unterstützung für Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes anbietet, oder der Elternverein Regenbogen in Michaelnbach, welcher mit seinem Projekt die Interessen und Anliegen aller Eltern in der Gemeinde mit Kindern (bis 10 Jahren) vertritt, sind nur zwei Beispiele der Preisträger des Felix Familia aus den vergangenen Jahren, die durch ihre wertvolle Arbeit dazu beitragen, Familien tatkräftig zu unterstützen. ■

Weitere Informationen unter www.familienkarte.at



Diese Woche unter dem Hammer 1 Kalkhoff Entice 5.B



Anbieter & Gewährleistungspflicht:
Radpoint Handels GmbH
Salzburgerstraße 48
4840 Vöcklabruck
www.radpoint.at

Zum 1;
Zum 2;
Zum 3!



Kalkhoff Entice 5.B

Dieses komfortable und zuverlässige Elektrorad ist mit einem leisen Bosch Antrieb ausgerüstet. Der elegante verbaute Akku hat eine Kapazität von 500 WH und ermöglicht damit Reichweiten bis zu 140 km. Zuverlässige Scheibenbremsen, eine robuste Gangschaltung von Shimano und Pannenschutzreifen von Schwalbe runden dieses tolle Paket ab.
Rahmengröße = Small, Baujahr 2019

€ 1.450,-

Mindestgebot
Preis beim Anbieter € 2.899,-

Ersteigern auf www.tips.at/versteigerung

Die Versteigerung endet am Sonntag, 21.02.2021, um 20 Uhr.

JUGENDSERVICE-TIPP

von Katharina Pascher
Jugendberaterin



Online lernen

Durch die Lockdowns und immer wieder Fernunterricht über den PC finde ich es schwieriger, in der Schule gut mitzukommen. Habt ihr Tipps für mich?

H., 14

Hallo,

allein daheim zu lernen fällt manchmal wirklich schwer. Super, dass du dir Tipps holst, wie es besser gelingen kann! Lernen am PC kann durchaus abwechslungsreich sein. Vielleicht magst du dir kurze Filme zu verschiedenen Unterrichtsthemen ansehen? Auf bildungs.tv oder auf eduthek.at/schulmaterialien sind einige zu finden. Es gibt auch verschiedene Apps, die dich zum Beispiel beim Sprachenlernen oder in Mathematik unterstützen. Auch dein Gedächtnis kannst du trainieren. Schau auf schule.at/tools/werkzeuge-fuer-den-unterricht/apps.html für einige Beispiele. Für mehr Abwechslung versuch' doch, mit Freunden selbst ein Quiz zu erstellen, zum Beispiel über Kahoot oder learningapps.org. Ihr könnt euch gegenseitig Aufgaben stellen, Lücken füllen oder gegeneinander spielen. Motivationstipp: Mach dir einen Tagesplan und überlege dir etwas, was du gerne machst, um dich nach dem Lernen zu belohnen! Mehr Tipps zum Lernen allgemein, zu Motivation und zu vielen anderen Themen gibts in deinem Jugendservice (jugendservice.at/regional).



Jugendservice Freistadt
4240 Freistadt, Pfarrgasse 9,
Mo – Do: 14.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
Tel: 07942/72572
jugendservice-freistadt@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

LESERBRIEF

Kinder abgeschoben

Irgendwie kann er einem ja leidtun, der Herr Innenminister. Obwohl ihn so eine Abschiebung persönlich betroffen mache, müsse er den Entscheidungen der Höchstgerichte folgen. Haben die tatsächlich verfügt, dass die Abschiebung mit einem Großaufgebot der Einsatztruppe Wega durchgeführt werden muss?
„Die Wega wird bei Einsätzen mit erhöhtem Gefährdungsgrad angefordert.“ (Wikipedia) Ging dieser von den Kindern aus oder von deren Mitschülerinnen und Freunden der Familie, die gegen die Abschiebung protestierten? Aber Nehammer hat Härte gezeigt und im Sinne seiner Partei gehandelt. Auf eher vorsichtig geäußerte Bedenken des Koalitionspartners muss man ja wirklich nicht reagieren. Auch der Bundespräsident hat sich dazu geäußert. Er sei tief betroffen.

Das gesteht ihm August Wöginger, der Klubobmann der ÖVP, nicht zu. In Sachen Integration bleibt Sebastian Kurz seiner unmenschlichen Haltung treu. Er ist gegen jede Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland, er ist gegen die Seenotrettung im Mittelmeer und unterstützt in der EU Viktor Orbans Haltung gegen eine solidarische Verteilung von Flüchtlingen. Als Kurz bei der Regierungsbildung vom „Besten aus beiden Welten“ sprach, wusste er wahrscheinlich schon, was die beiden Welten sind: Die Welt der Regierung der ÖVP mit den politisch unerfahrenen Grünen und die Welt der ÖVP mit Unterstützung durch die FPÖ. Mit der kann er seine restriktive Migrationspolitik durchsetzen.

von **Hans Käferböck**
Freistadt

VOLKSHILFE ARBEITSWELT GMBH

Noch eine Chance auf begleiteten Lehrplatz

OÖ. Im Auftrag des Sozialministeriumservice OÖ coacht das Projekt HomeRun der Volkshilfe Arbeitswelt GmbH seit 2011 junge Leute in ganz Oberösterreich auf ihrem Weg zum Lehrabschluss.

Oberösterreichweit werden 30 Jugendliche bei der Lehrstellensuche und während der gesamten Lehrzeit unterstützt. Voraussetzungen für die Teilnahme sind entweder eine gesundheitliche Einschränkung, ein sonderpädagogischer Förderbedarf oder sozial bzw. emotional bedingte Schwierigkeiten sowie ein Alter von 15 bis 23 Jahren. Zudem sollten die Jugendlichen grundsätzlich in der Lage sein, einen Lehrabschluss in der regulären Lehrzeit zu erlangen. Nach einem (virtuellen) Vorstellungsgespräch



Das HomeRun-Team Foto: HomeRun

und spannenden Kennenlertagen (CheckPointDays) erfolgt die Aufnahme in das Projekt. HomeRun bedeutet passgenaue Maßnahmen und individuelle Betreuung bis zum erfolgreichen Lehrabschluss. HomeRun ist ein Angebot des Sozialministeriumservice Landesstelle Oberösterreich. ■ Anzeige

Kontakt HomeRun
Tel. 07252/41814

GESUNDHEITSTIPP

von Karin Lettner
Krebshilfe OÖ



Frauen-Vorsorge und Früherkennung am 18.2.

Am 18. Februar findet um 16 Uhr ein „Web & Call“ (Online-Vortrag mit anschließender Telefon-Hotline) mit Karin Lettner zum Thema „Brust bewusst – Frauen-Vorsorge und Tastseminar“ statt. Die Teilnehmerinnen erfahren dabei alles Wichtige rund um die Frauen-Vorsorge und Früherkennung wie Mammografie, Krebsabstrich, HPV-Test und was noch zu beachten ist, um das persönliche Krebsrisiko zu senken.

Gleichzeitig lernt frau das richtige Abtasten der eigenen Brust kennen. Wichtig ist, auf Hautveränderungen, Knoten, Auffälligkeiten sofort zu reagieren und diese unbedingt bei einem Arzt abklären zu lassen. Natürlich kann und darf das Abtasten die Mammografie nicht ersetzen, sondern soll im Rahmen der Brustgesundheit die Sensibilität schärfen!

In den Beratungsstellen in Bad Ischl, Braunau, Eferding, Freistadt, Gmunden, Kirchdorf, Linz, Perg, Rohrbach, Schärding, Steyr, Vöcklabruck und Wels werden persönliche Gespräche angeboten. Das Telefon- bzw. Online-Beratungsangebot bleibt natürlich aufrecht.



Anmeldung & Information

Österreichische Krebshilfe OÖ
Harrachstraße 13, 4020 Linz
Tel.: 0732/777756
service@krebshilfe-ooe.at
www.krebshilfe-ooe.at
fb: krebshilfeooe

Anzeige



SPITZENSCHULEN GEKÜRT

Mühlviertler Schule spitze

OÖ. In Oberösterreichs Schulen wird nicht nur für gute Noten im Zeugnis, sondern vor allem auch fürs Leben gelernt. Die engagiertesten unter ihnen wurden von Tips gemeinsam mit dem Bildungsland OÖ und der Sparkasse OÖ bereits zum zehnten Mal im Rahmen der Aktion „Spitzenschule“ gesucht und gefunden.

Insgesamt wurden 31 Projekte in den Kategorien „Soziales“, „Umgang mit Geld“ und „Bewegung in der Schule“ eingereicht. Über die Sieger der jeweiligen Kategorien entschieden die Tips-Leser mit ihren insgesamt 40.846 Stimmen. Die Sieger dürfen sich über jeweils 1.000 Euro für die Klassenkasse freuen. Für die Zweitplatzierten gibt's jeweils



Die Preise wurden heuer online verliehen. Oben im Bild Moderatorin Dagmar Hager, unten Direktorin Hildegard Prem von der TFS Haslach

500 Euro, für die Drittplatzierten je 250 Euro. Die Siegerehrung fand heuer Corona-konform über Zoom aus dem OÖN-Forum statt. Der Sieg in der Kategorie „Bewegung in der Schule“ ging ins Mühlviertel, und zwar an die Technische Fachschu-

le Haslach und ihr Projekt „Es lebe der Sport“. Auch auf Platz zwei landete in dieser Kategorie eine Mühlviertler Schule: die BBS Rohrbach und ihr Projekt „BBS+Sport – Bewegung und Lebensfreude“. Den Sieg in der Kategorie „Soziales“ heimste die Technisch-Naturwissenschaftliche Mittelschule Lembach ein. Über den Sieg in der Kategorie „Umgang mit Geld“ darf sich die HTL Braunau für ihr Projekt „Herausragende Businesspläne für erfolgreiche Projekte“ freuen. „Es wurden enorm tolle Projekte eingereicht, die alle den Sieg redlich verdient haben!“, freut sich Tips-Geschäftsführer Moritz Walcherberger über den wiederholten Erfolg der Aktion. ■

Mehr zu lesen auf tips.at/n/527064

TESTSTRASSE

„Wird gut angenommen“

FREISTADT. Seit einer Woche kann jedermann wieder zum Friseur gehen oder sich neue Kleider kaufen – wenn man ein negatives Ergebnis beim Coronatest vorweisen kann. „Die Teststraßen im Salzhof und in der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege werden von den Freistädtern gut angenommen“, zieht Bürgermeisterin Elisabeth Teufer eine erste Zwischenbilanz. Auch die leidgeprüften Gewerbetreibenden bekommen wieder eine Perspektive. „Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang den vielen Helfern vom Roten Kreuz und den zuständigen Behörden, die für das Freitesten zuständig sind“, sagen Bgm. Teufer und Wirtschaftsstadtrat Clemens Poißl. „Denn nur gemeinsam sind wir stark und kommen schneller wieder aus der Krise.“ ■

JUGENDKARTE

Helfen im Ausland

OÖ. Jetzt einen Freiwilligendienst im Ausland machen? Klingt angesichts der derzeitigen Situation unmöglich – ist es aber nicht. Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) bietet auch in Zeiten von Corona Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, in ganz Europa gemeinnützige Projekte in vielen Sparten zu unterstützen.



Kim ist derzeit mit dem ESK in Frankreich.

Rechtzeitig anmelden

Vorkenntnisse sind dabei keine notwendig, aber es gilt sich bald genug anzumelden, denn bis zum Einsatz kann durchaus einige Zeit vergehen. Es gibt aber auch immer wieder Last-Minute-Projekte zu vergeben. Während dem zwei bis zwölf Monate langen Aufenthalt erhalten Teilnehmer gratis Unterkunft, Verpflegung sowie ein Taschengeld. Kim befindet sich zum Beispiel seit Oktober 2020 in Frankreich und begleitet dort beeinträchtigte Kinder.

Am Anfang hatte sie noch Probleme mit Französisch, doch das ESK bietet auch Sprachkurse an, mit denen auch diese Hürde überwunden werden kann. Weitere Infos unter www.jugendservice.at/internationales/europa/efd-freiwilligendienst/ oder unter office@4yougend.at ■

4YOUCARD

... kostenlos bestellen für alle von 12 bis 26 auf www.4youcard.at

FINANZ-TIPP

von Ferdinand Herndl
Schuldnerhilfe OÖ



Schweres Thema – leichte Sprache

Wenn es ums Thema Geld geht, wird es schnell kompliziert. Das gilt auch für die verwendete Sprache. Gleichzeitig geht man davon aus, dass fast zwei Millionen Menschen in Österreich nicht ausreichend gut lesen können, um Informationen von zum Beispiel Behörden oder Unternehmen zu verstehen. Verträge, Geschäftsbedingungen, Mahnungen, Gerichtsbriefe – schwierige Sprache, wohin man nur schaut.

Im Beratungsalltag der Schuldnerhilfe OÖ geht es häufig darum, den Hilfesuchenden komplexe Sachverhalte in einer möglichst leicht verständlichen Sprache zu vermitteln. Im persönlichen Gespräch kann hier gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen werden.

Damit jene Menschen, die Hilfe brauchen, aber aufgrund ihrer Lesekompetenzen mit den Infos im Netz überfordert sind, die wichtigsten Informationen leicht verständlich online erhalten, bietet die Schuldnerhilfe OÖ-Website ab sofort einen eigenen Bereich in einfacher Sprache. Unter dem Menüpunkt „Einfache Sprache“ auf www.schuldnerhilfe.at werden in leicht lesbarer Sprache die Aufgabenbereiche und Beratungsangebote erläutert und erklärt, wie eine Terminvereinbarung funktioniert. Darüber hinaus gibt es

auch ein Schulden-Wörter-Buch zum freien Download, in dem schwere Wörter leicht erklärt werden.



Schuldnerhilfe OÖ Außenstelle Freistadt

Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt. www.schuldnerhilfe.at
E-Mail: linz@schuldnerhilfe.at
Telefon: 0732/77 77 34

Mo., Mi., Do.: 8.30 – 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 – 12 Uhr

LANDWIRTSCHAFT

„Wissensstand gering, Erwartungshaltung groß“

OÖ. Vielen Konflikten zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft liegen ethische Fragen zugrunde. Aber zwischen der Wahrnehmung beider Parteien herrsche eine große Kluft, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger. Gemeinsam mit Ethik-Experten Christian Dürnberger appelliert er, die Kommunikation zu verbessern.



Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger: „Kommunikation über ethische Grundlagen der Landwirtschaft ist zentral.“

Foto: Hermann Wakolbinger

„Die Bevölkerung muss erfahren, in welchem Spannungsfeld sich Landwirtschaft bewegt. Umwelt, Klima, Preise, Einkommen, überzogene Forderungen und Ernährungssouveränität gepaart mit Freude und Leidenschaft in der täglichen Arbeit“, so der Agrar-Landesrat. „Was sich Menschen etwa vorstellen unter Tierwohl geht sehr weit von dem auseinander, was die Menschen bereit sind, dafür zu zahlen.“

„Es zeigt sich, dass der Wissensstand in der Bevölkerung gering ist über die Landwirtschaft, aber die Erwartungshaltung sehr groß“, so auch Christian Dürnberger vom Messerli Forschungsinstitut, Universität für Veterinärmedizin Wien.

Auch Landwirte in der Pflicht

Für ihn und Hiegelsberger ist klar: Es muss bei der Kommunikation

angesetzt werden, hier nehmen beide auch die Landwirte selbst in die Pflicht: „Die Landwirtschaft muss selbstkritisch das eigene Tun hinterfragen und darf auf dieser Basis dann auch sehr wohl selbstbewusst in den Dialog mit der Gesellschaft treten. Ausschlaggebend sind die persönlichen Begegnungen und Vertrauen“, verweist Dürnberger auf Aktionen wie

Tage der offenen Stalltür, Gespräche mit Spaziergängern oder mit Kunden im Hofladen, Initiativen mit Schulklassen, die Teilnahmen an Podiumsdiskussionen. „Wir müssen und dürfen als Gesellschaft mehr über Landwirtschaft reden und auch mehr Bauern müssen dabei das Wort ergreifen, sie müssen in der Ausbildung auch besser vorbereitet werden darauf. Und wir als Gesellschaft sollten dazu übergehen, den Bauern auch mehr zuzuhören“, appelliert der Philosoph. ■

Buchtipps

„Ethik für die Landwirtschaft. Das philosophische Bauernjahr“, von Christian Dürnberger
192 Seiten, 19,37 Euro
ISBN-13: 979-8637671571

Mehr zu lesen auf
[tips.at/n/526995](https://www.tips.at/n/526995)

NEUE
SALE-WARE
aus unseren deutschen
Filialen eingeführt!

FUSSL.AT

Gönn' dir was Schönes!

FUSSL

Modestraße

50 €
GUTSCHEIN

Über 100 € reduzierte Mode shoppen,
Gutschein einlösen & 50 € sparen!

Gültig bis 27.02.2021 GS-Nr.: 2317

Name:

E-Mail:

Aktion für Newsletter-Abonnenten und die, die es werden wollen. Mit QR-Code zum Newsletter anmelden und Gutscheine erhalten.



Tips und Schanda Mode suchen das

frescheste Traumpaar aller Zeiten

Tips
total.
regional.

Mitmachen & Warengutschein für ein Festtagsoutfit Ihrer Wahl im Wert von 1.500 Euro gewinnen!

- Hochzeitsfoto auf www.tips.at/traumpaar hochladen
- registrieren und Daten eingeben
- ab sofort bis 26. Februar: voten, voten, voten!



Stefanie & Dominik aus Scheibbs
haben am 12.9.2020 geheiratet.
Foto: b&b fotografie



Theresia & Bernhard aus Braunau
haben am 28.8.1999 geheiratet.
Foto: Hintermaier



Nicole & Dennis aus Urfahr-Umgebung
haben am 20.8.2016 geheiratet.
Foto: Johann Stadler



Birgit & Stefan aus Grieskirchen
haben am 19.9.2020 geheiratet.
Foto: WeSt-photographs



Brigitte & Manfred aus Melk haben am
1.8.2020 Goldene Hochzeit gefeiert.
Foto: Nimo Zimmerhackl



Regina & Christian aus Wels
haben am 2. Mai 2020 geheiratet.
Foto: Magic Moments



Christian & Sylvia aus Linz-Land
haben am 12.7.1985 geheiratet.
Foto: Foto Maier, inh. G. Roithner, Linz-Bindernichl



Martina & Andreas aus Rohrbach
haben am 12.9.2019 geheiratet.
Foto: Sigi Stöbich



Bianca & Marcel aus Vöcklabruck
haben am 22.8.2020 geheiratet.
Foto: Handy



Brigitte und Walter aus Gmunden
haben am 06.2.1971 geheiratet.
Foto: Foto Friedl



Petra & Christoph aus Eferding
haben am 14.11.2020 geheiratet.
Foto: Petra Knoll



Nevena & David aus Linz
haben am 23.1.2021 geheiratet.
Foto: Foto Studio Color 24



Stefanie & Tobias aus Kirchdorf
haben am 18.7.2020 geheiratet.
Foto: Markus Hanetseder



Ilse und Josef aus Amstetten
haben am 14.2.2017 geheiratet.
Foto: Ilse Brandstetter



Eva-Maria & Thomas aus Perg
haben am 24.10.2020 geheiratet.
Foto: Stefan Fuhrmann



Cornelia & Manuel aus Freistadt
haben am 20.6.2020 geheiratet.
Foto: Margit Sommergruber

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!
Viele weitere Fotos sowie nähere Infos auf www.tips.at/traumpaar

In Kooperation mit:

SCHANDA
MAN

SONS TIGES

MARKTPLATZ

Aktuelles



Hartmann kauft

Pelze, Porzellan, Kristall, Schmuck, Uhren, Münzen, Tafelsilber, Orientteppiche, Bilder, Antikes
☎ 0664-5710057
www.josefhartmann.at

Suche ehrliche, verlässliche Frau für 2x jährlich meine Fenster zu reinigen. Guter Zusatzverdienst- € 15,-/Stunde. Zuschriften per whatsapp 0664-8729395

Antiquitäten



Herr Landsberger
☎ 0676-3532441

www.strasser-kauf.at

Weltkrieg-Militaria
0676-4115133.

Foto/Optik



Fotorucksack "Crumpler Cupcake Full Photo BP", gute Zustand, viele Fächer für Objektive, Kamera, Zubehör, Laptop, Tablet usw. Abholung in Naarn, Versand möglich, VP: €75,- ☎ 0664-8157716

Geschäftliches

SEHER 0664-3535277

Gesundheit

Gewichts-Reduktion: Ihre Gene haben große Einwirkung auf Ihren Stoffwechsel. Müssen Sie mehr Sport machen, oder weniger essen um abzunehmen? Dieser Test gibt Ihnen die Antwort auf diese Frage.
www.meingentest.at

Hausbau/Baustoffe

Parkettbodensanierung.
☎ 0699-81526063

Pflasterungen aller Art
0660-9501491

PFLASTERUNGEN

Frühlingsaktion beim Meisterbetrieb 0664-9161919
www.c-pflastererei.at



HAUSMESSE Haustüren zum Superpreis, Lager- und Muster-türen sofort verfügbar. **PETER KRAML** Neubauerstraße 24, 4050 Traun ☎ 0676-7678888

Heirat

Elisabeth, 44 J., schlank, sehr leidenschaftlich und zärtlich. Sie liebt die Natur & Humor, Berge & Seen, Sport & Gemütlichkeit, Romantik & Musik und kocht gerne. Du ein Mann, gerne bis ca. 55 J., dem Treue, Ehrlichkeit, Erotik auch sehr wichtig sind. Jetzt hoffe ich auf ein Lebenszeichen.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Helene, 53 J. Ich würde gerne wandern, Ausflüge machen, für Dich kochen, mich nachts an Dich kuscheln und glücklich in Deinen Armen einschlafen. Alles mit JA beantwortet? Es hat mich sehr viel Mut gekostet, bitte melde Dich.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Lena, fesche Frau mit Sexappeal 54J., vermisst Liebe u. Zweisamkeit, zärtliche Stunden mit Dir - einem treuen Mann mit dem ich in die gemeinsame Zukunft gehe. Melde Dich. Agentur Liebe & Glück **0664-88262264**

www.liebeundglueck.at

Magda, 66 J., mobil, umzugsbereit. Ich möchte für Dich kochen, lachen, kuscheln, im Garten arbeiten u.v.m. Ich werde für Dich da sein, wenn Du mich brauchst, egal wo Du bist. Du, gerne bis aktive 80 J.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Maria 64J. zauberhaft, zärtlich und treu. Sportlich und vielseitig, mag ein schönes gepflegtes Heim und Kochen für den Liebsten. Eine Frau die viel Liebe zu schenken hat möchte nicht mehr auf den Zufall hoffen. Bist es Du?
Agentur Liebe & Glück **0664-88262264**
www.liebeundglueck.at

Markus 60+ beruflich alles erledigt, verwitwet, liebt gute Gespräche bei Kerzenschein und sucht eine liebevolle Partnerin für den weiteren Lebensweg.
Agentur Liebe & Glück **0664-88262264**
www.liebeundglueck.at

Heizung



FRANZ HAIDER
HEIZUNG - BAD - SOLAR
4271 St. Oswald/Fr. - Am Angar 28
Tel. 07945/7882 - Fax 07945/7887-4
office@haider-heizung.at - www.haider-heizung.at

Alle Termine auf einen Blick
auf www.tips.at/events

IMPRESSUM

REDAKTION FREISTADT

Eisengasse 5
4240 Freistadt
Tel.: 07942 / 74 100
Fax: 07942 / 74 100-860
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr
Do 8-12 und 13-16 Uhr

Redaktion:

Claudia Greindl, Michaela Maurer,
Susanne Überegger
Kundenberatung:
Heike Stadler, Gerhard Lamdorfer
Regionalverkaufsleitung:
Thomas Nader
Sekretariat:
Madeleine Haidinger, Doris Pirklbauer
Producing (Grafik):
Romana Glauminger, Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 29.263

Medieninhaber:

TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:

wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer: Josef Gruber,
Moritz Walcherberger, Lorenz Cuturi
Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufs-/Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Alexandra Mittermayr
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Nicole Bachtröd
Produktionsleitung:
Reinhard Leithner
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der
20 Tips-Ausgaben:
792.459



Wortanzeigen Bestellschein

marktplatz.
tips.at



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Eisengasse 5, 4240 Freistadt, Info-Telefon: 07942 / 74100

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-freistadt@tips.at oder Fax: 07942 / 74100-860 möglich. Keine telefonische Annahme!

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 1,16 pro Wort im Fettdruck: € 2,32

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel). Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug. Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

- Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)
- Normaldruck **€ 5**
 - Fettdruck** **€ 10**
 - Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**
 - Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
 - Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| ÖÖ
wöchentliche Ausgaben: | <input type="checkbox"/> Braunau | <input type="checkbox"/> Amstetten |
| | <input type="checkbox"/> Eferding/Griesk. | |
| | <input type="checkbox"/> Enns | monatliche Ausgaben: |
| <input type="checkbox"/> Freistadt | <input type="checkbox"/> Gmunden | <input type="checkbox"/> Melk |
| <input type="checkbox"/> Kirchdorf | <input type="checkbox"/> Linz | <input type="checkbox"/> Scheibbs |
| <input type="checkbox"/> Linz-Land | <input type="checkbox"/> Perg | <input type="checkbox"/> Ybbsstal |
| <input type="checkbox"/> Ried | <input type="checkbox"/> Rohrbach | |
| <input type="checkbox"/> Schärding | <input type="checkbox"/> Steyr | |
| <input type="checkbox"/> Urfahr/U. | <input type="checkbox"/> Vöcklabruck | |
| <input type="checkbox"/> Wels | | |

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....
.....
.....
.....
.....

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)



HAPPY BIRTHDAY **10**

Liebe Magdalena!
Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute zum **10. Geburtstag.**

Deine Familie
Bleib so wie du bist, unser Sonnenschein!



HAPPY BIRTHDAY LIEBER LUKAS!

Du feierst deinen ersten runden Geburtstag. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute.
Deine Familie

Zu deinem **90. Geburtstag** wünscht dir die ganze Familie alles Liebe und Gute!





Lieber Dominik, alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag, wünschen dir Beauty-Gra-Edda

10



Wenig Haare, erste Falten und doch sind wir noch die Alten. Gemeinsam sind wir nicht zu schlagen und das bereits seit Jugendtagen. Auf dass du den Humor nicht vergisst und noch lange unser Bürgermeister bist.
Deine Freunde



Unser singender Spatz ist 10.
Alles Gute wünschen dir Mama, Papa, Jakob und Jonas. **WIR HABEN DICH SEHR LIEB!**



Liebe Magdalena, wir wünschen dir zum **ERSTEN RUNDEN GEBURTSTAG** alles Gute! Goli, Ged, Annika und Melina

10



Liebe Martina
Mit 40 ist das Leben toll, mach lauter verrückte Sachen, krieg vom Leben nicht die Nase voll, lass es immer richtig krachen!
Alles Gute wünscht dir deine ganze Familie!

40



Liebe Erika
60 Jahre sind vorbei, nicht alle waren sonnig, Mit viel Pflö, Humor und Kraft hast Du es irgendwie geschafft
Alles Gute zum Geburtstag und eine lange, gesunde, stressfreie Perle!
Deine Familie

60



Bleib gesund und stets vergnügt, weil uns das sehr am Herzen liegt.

Alles Liebe zum **70. Geburtstag** wünschen dir dein Poidl, deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder und Urenkelin

70

MARKTPLATZ

Kinderartikel



Plitsch-Platsch Pinguin, lustiges Spiel für kleine Kinder, VP: € 10,- Abholung in Naarn (Bez. Perg), ☎ 0664-8157716



mode Hauer Motherland

KINDERWAGEN + SPORTWAGEN + AUTOSITZ
Aktion 349,-
Freistadt, Samtgasse

Landmaschinen

Suche Pflug, Wender, Voldrehpflug, Beetpflug, Viehwaage, Sämaschine, Güllefass, Miststreuer, Kreiselegge, Egge, Grubber, Körnerschnecke, Mahl Mischanlage, Traktor 06641431128

Möbel



Wohnlandschaft in leichter U-Form, Format: 230 x 290 x 160 cm, Abholung in Ried/ Rdm., VP: € 400,- ☎ 0650-7677793

Do steht er jetzt seit **50 Jaa.**
A flotter Bursch ~
wi a immer woa.



Ois guade Hubi!



Liebe Kerstin!
"Nur im Wörterbuch steht Erfolg vor Fleiß."
Wer etwas erreichen will, muss hart dafür arbeiten. Das hast du getan! Mit viel Fleiß hast du es geschafft und du hast deinen Abschluss nun in der Tasche.
Kerstin wir sind alle unglaublich stolz auf DICH!
Herlichen Glückwunsch zum Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.
Dein Freund Manuel und deine Familie

So im Glück. So Tips
Die besten Gewinnspiele und tolle Preise auf www.tips.at/gewinnspiel

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at



Liebe Mama, Schwiegermama und Oma...
Mit 60 geht 's erst richtig los, die Sorgen klein, die Kinder groß. Drum feier diesen Tag, der Dir Gutes bringen mag.

Alles Gute zum runden Geburtstag wünschen deine Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder

60



Liebe Annemarie, Mama, Oma, Urlioma!
So fleißig bist du in deinem Leben, hast so viel gearbeitet und gegeben. Noch immer bekochst du uns aufs beste, egal an welchem Tage, zu welchem Feste. Zu deinem **80er** wollen wir **DANKE** sagen und wie lieb wir dich doch alle haben!
Mann Franz,
Deine drei Kinder und ihre Partner, sowie deine 10 Enkelkinder und 7 Urenkerln



MARKTPLATZ

Sanierung



**ROHRBRUCHGEFAHR?
ROST IM WASSER?
DRUCKVERLUST?**
Sanierte Rohrleitungen ohne Aufstemmen der Wände
☎ 07752-21380
www.SANCOR.at

Sportartikel



Fußballschuhe Nike Tiempo, neuwertig, Gr. 38,5, Abholung in Naarn (Bez. Perg), VP: € 10,- ☎ 0664-8157716



Verkaufe **Eisstöcke**, verschiedene Holzarten, verleimt, Ringe gedreht, gerade oder gekrümmte Stiele, Gewicht 4,0 bis 6,5 kg, Gravour auf Wunsch, VP: 75,- Euro, ☎ 07267-8298 oder 0664-73591114

Übersiedlungen

1A Alle Übersiedlungen
☎ 0650-2015105
Bestpreis, Profihandwerker, Räumungen, Transporte
www.umzug1a.at

1A Übersiedlungsservice mit Profihandwerker
0664-2811831

Umzugsmeister mit Montagehandwerkern, schnell und professionell 0664-4791224

Umzugsprofi "Nr 1"

Ihr Partner für den Allroundumzug. ☎ 0664-2609509

Verkauf

Suche GARAGE zu mieten für Motorrad bzw. auch Auto (keine Tiefgarage, Parkhaus). Max € 60,-/Monat. Privatperson (Österreich). 0664-3744098

KFZ

DIVERSES

KFZ-Kauf

**Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863**

ACHTUNG SUCHE!!
Gebrauchtwagen in jedem Zustand mit Mängel, Schäden usw... 0699/81500500

Autoentsorgung Zahle € 50,- ☎ 0664-3357496

Waldviertler sucht Allradfahrzeug. Zustand-Baujahr egal, auch Havarien
☎ 0664-5286588

Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN
CZ Verlängerungen
0676-3530304

KFZ-VERKAUF

Verschiedene

GROSSAUSWAHL!!!
150 TOP-GEBRAUCHTWAGEN zu TOPPREISEN!
Finanzierung ab 2,5 %!
www.trend-automobile.at
TREND-AUTOMOBILE-WELS
☎ 07242-68011

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

Reifen/Felgen



Original BMW Kompletttradsatz für 5er F10, F11 - 6er F12, G13 M-Paket
Doppelspeiche
M 350 7842650,
M 350 7842651
mit Mischbereifung:
hinten 275/40/R18 9Jx18 ET44
vorne 245/45/R18 8Jx18 ET30
jeweils mit Goodyear Eagle F1 Asymmetric runflat, € 780,-
Selbstabholung in 1220 Wien
☎ **0664-3406960**

Audi



Audi A1 Sportback 1.0 TFSI intense, S-line, Bj. 09/2015, 95 PS, 53.000 km, Pickerl 09/2021, scubablau-metallic, Rückspiegel u. Heckflügel silbergrau, innen Armaturen schwarz, 4-trg., 8-fach bereift auf Alu: SR 215/45/R16 90 u. WR 195/50R/16 88, servicegepflegt (jedes Service bei Audi), Garagenauto, unfallfrei! Mehr-ausstattung: Multifunktions-Sportlederlenkrad, S-line Exterieurpaket, Bluetooth-Schnittstelle, Freisprecheinrichtung, Sitzheizung vorne, Scheiben abgedunkelt, 2er- Rücksitzbank mit Getränkevorrichtung, VB € 13.500,- ☎ 0650-2243859

BMW



BMW 525d xDrive Automatik
Top Zustand, alle Service eingetragen, Bj. 4/2014, 212.000 km, € 15.900,- ☎ 0664-8157662.

Die PROFI TIPS aus dem Internet

AUTOERSATZTEILE & ZUBEHÖR
www.autoteile-kralik.at

EDLE VORHÄNGE UND DEKOR
www.sacher-textildecor.at

FUSSBODENAUFBAU-ESTRICH
www.g-tec.at

CITROEN-MAZDA-ALFA-FIAT
www.ambros-automobile.at

FORD AUTOHAUS AUMAYR
www.ford-aumayr.at

PEUGEOT & SUZUKI
www.autohaus-reindl.at

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

Ford



Bezirk Rohrbach: Verkäufe sehr gepflegten Ford Fiesta silber Metallic, 1.-Besitz, 82 PS Benzin, Bj. 07/2017, 124.000 km. Jeder Service bei Ford, Pickerl neu, Sitzheizung, 8-fach bereift, Klimaanlage, Windschutzscheibenheizung, Rückfahrkamera, ABS, Scheinwerfer, sehr saubere Zustand, € 18.990,-. € 6.990,-. 0664-1914214

Mercedes



Bezirk Rohrbach: Verkäufe Mercedes C180 Kombi, 2017, 165.000 km, 1.Besitz, 116PS Diesel, Automatik, 8-fach bereift, Anhängerkupplung, Rückfahrkamera, ABS, Scheinwerfer, sehr saubere Zustand, € 18.990,-. ☎ +43664-1914214

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

ZWEIRAD

Motorräder Verkauf

Kawasaki 1400GTR Tourer, EZ: 8/2008, 46.000 km, 1352ccm, Kardanantrieb, ABS, Fb. Graumetallic; Zubehör: Seitenkoffer in gleicher Lackierung, gr. Topcase, verstellbares Windschild, Griffheizung und Alarmanlage. Sehr guter Zustand, da wenige KM. Standort: Linz, VP € 5.500,-. Bei Interesse ☎ 0664-3229529

Verlieben leicht gemacht
auf di-mog-i.at

In Kooperation mit **Di-mog-i.at**

Liebe Carolin!
Zu deinem **30. Geburtstag** von uns das ALLERBESTE!
Bleib so wie du bist, denn so bist du perfekt!
Deine 3 Schwestern und dein Bruder, Mama + Papa!

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Gerhard Larndorfer
Tel.: 07942/74100-862
g.larndorfer@tips.at

- Ihr Berater für
- Inserate
 - Beilagen und
 - Onlinewerbung

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

GUTSCHEIN für Ihre kostenlose

PRIVATE Wortanzeige

in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe



Auf marktplatz.tips.at Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“
Aktion gültig bis 30. Juni 2021

Gleich alle Vorteile sichern auf: **marktplatz.tips.at**

kaufein- daheim.at

Eine Initiative von

I ♥ total regional

Kostenlose
Registrierung für
Unternehmen!

In Kooperation mit

 LANDESHAUPTMANN
 VON TIROL

Haben Sie heute schon regional eingekauft und damit Arbeitsplätze gesichert?
kaufein-daheim.at führt Sie als bewussten Konsument zu regionalen Anbietern.

IMMO BILIEN

DIVERSES

Beratung



Ingenieurbüro Grün

Schnelle und unkomplizierte Abwicklung, bitte alles anbieten, Zustand egal, Ingenieurbüro Grün
 0664-5335130 office@ib-gruen.at



Ingenieurbüro Grün

Suchen Immobilien in OÖ, Ingenieurbüro Grün 0664/5335130 office@ib-gruen.at

MIETGESUCHE

Garagen

Suche **GARAGE zu mieten** für Motorrad! bzw. auch Auto (keine Tiefgarage, Parkhaus) Max. 60€/ Monat.
 Privatperson (Österreicher)
 ☎ 0664-3744098

VERMIETUNG

Wohnungen

60m² Wohnung mit Balkon, Einbauküche und möblierten Bad in Schwertberg zu vermieten. ☎ 0664-3913217
 Freistadt, Nähe Ärztezentrum: Wohnung, 31 m² + 8 m² Garten, € 450,- inkl. Betriebskosten. ☎ 0677-62475510, 0664-8704140

Mehr Stellen auf regionaljobs.at

JOBS

STELLENANGEBOTE

Verkaufspersonal

Sympathische Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht!
 AWZ: **Mehr-verdienen.at**, 0664-8697630.

**Aktuelle News
aus Ihrem Bezirk
auf www.tips.at**

KAUFGESUCHE

Immobilien

PENSIONISTEN: Haus/Wohnung verkaufen - weiterhin Zuhause wohnen! AWZ Immo: **Leibrente.at**, 0664-6331862.

Häuser

Leerstehendes Haus dringend zu kaufen gesucht! AWZ Immo: **Junge-Familie.at**, 0664-8984000.

Suche für Unternehmer großes Wohnhaus mit schönem Garten. Info unter:
IMMOBILIEN GRANTL
 ☎ 0680 5527112

Wohnungen

Leerstehende Wohnung dringend zu kaufen gesucht! AWZ Immo: **Sympathisch.at**, 0664-8984000.

Grundstücke

Baugrundstück dringend zu kaufen gesucht! AWZ Immo: **Baugruende.at**, 0664-8984000

Ertragsobjekte

ZINSHAUS, Mehrfamilienhaus oder Stadthaus zu kaufen gesucht! AWZ Immo: **Stadthaus.at**, 0664-8984000.

Hauspersonal

GUTE FEE für unser Heim im Ausmaß von 4 Stunden alle 14 Tage vormittags in Hagenberg gesucht. ☎ 0650-2200968 (nachmittags)

Diverses Personal

HAK/HTL/HLW-Absolventen zum sofortigen Einstieg gesucht.
 Daniel Lehner
 ☎ 0664-75049110

Wir suchen eine/n verlässliche/n, engagierte/n und flexible/n Mitarbeiter/in mit Teamgeist auf Vollzeit Basis (Brutto € 2.250,-) als Springer für **REGALBETREUUNG** in ganz **ÖBERÖSTERREICH**. Führerschein ist Voraussetzung, Firmen PKW und Mobiltelefon werden zur Verfügung gestellt. Bevorzugtes Wohngebiet ist zentral OÖ.

Bei Interesse, bitte Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an m.reininger@merchandising.at

Wir suchen verlässliche, engagierte und flexible Mitarbeiter mit Teamgeist auf geringfügiger- (max. € 475,86), Teilzeit (25 Std./Woche, Brutto € 1.086,39) und Vollzeit Basis (38,5 Std./Woche Brutto € 1.676,-) für **REGALBETREUUNG** in Baumärkten in **ganz Oberösterreich**. Führerschein und PKW von Vorteil. Bei Interesse, bitte telefonisch bewerben unter **01-403862004** oder schriftlich an a.neumair@merchandising.at (Gerne auch begünstigt Behinderte.)

MARKTGEMEINDE NEUMARKT

Zur Verstärkung des Teams sucht die Marktgemeinde Neumarkt i.M.

• MitarbeiterIn für das Bürgerservice

mit einem Beschäftigungsausmaß von mind. 70% (28 Wochenstunden) einer Vollbeschäftigung.

• KindergartenhelferInnen

mit einem Beschäftigungsausmaß von 16,25 – 26,75 Wochenstunden.

Bewerbungen sind bis spätestens 5. März 2021 an das Marktgemeindefamt Neumarkt, Marktplatz 1, 4212 Neumarkt i.M. zu übermitteln.

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie auf www.neumarkt-muehlkreis.ooe.gv.at

Rückfragen und nähere Auskünfte:
 Amtsleiter Ing. Hans Winkler, T: +43 (7941) 8255-13
 bzw. gemeinde@neumarkt-muehlkreis.ooe.gv.at

Im Sinne der Gleichstellungsentention der Marktgemeinde Neumarkt i.M. begrüßen wir gleichermaßen die Bewerbung von Frauen und Männern.

Tips und Schanda Mode suchen das

traumhafteste
Traumpaar aller Zeiten

Hochzeitsfoto hochladen & gewinnen!

NEU Heuer für alle Brautpaare, gleich ob die Hochzeit im letzten Jahr oder vor 50 Jahren war.

**Mitmachen & Warengutscheine
im Wert von 1.500 Euro gewinnen!**

Jetzt online abstimmen auf tips.at/traumpaar



STELLENANGEBOTE
Medizinisches Personal

Med. Masseur*in für "pur-Physiotherapie und Rehabilitation" in Freistadt gesucht!
Ca. 20 Wochenstunden, Entlohnung nach Ärztekollektiv plus Überzahlung. ☎ 07942 76111

Bezahlte Anzeige

Lehre

Starte jetzt deine Ausbildung

www.ams.at/lehre

☎ 050 904 440

OÖ Gesundheitsholding

Gemeinsam für Generationen



In der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH (OÖG) arbeiten rund 14.500 MitarbeiterInnen. Die OÖG, mit ihren Kliniken und Beteiligungsunternehmen, ist mit einem Versorgungsanteil von 54,5 % Oberösterreichs größter Gesundheitskonzern. Das Handeln unserer MitarbeiterInnen orientiert sich am Nutzen für die Gesundheit und Lebensqualität der oberösterreichischen Bevölkerung. Wir bieten unseren MitarbeiterInnen dafür langfristige Job-Perspektiven, die Ausbildung, Leben und Karriere im universitären Umfeld und in den Regionen möglich machen.

Wir verstärken unser Team am **Klinikum Freistadt** und suchen eine/n

Lehrling Köchin/Koch

befristet für die Lehrausbildung (3 Jahre), Befristfrist

Das Klinikum Freistadt liegt im Herzen des Mühlviertels. Rund 500 MitarbeiterInnen betreuen bei einer Kapazität von 160 Betten jährlich knapp 10.000 stationäre und gut 93.000 ambulante PatientInnen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bruno Ullmann, Küchenleiter, Tel. 05 0554 76-32320, gerne zur Verfügung.

Das Jahreszeugnis der 9. Schulstufe und ein Motivationsschreiben sind der Bewerbung anzufügen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens kann ein schriftlicher Berufseignungstest in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter durchgeführt werden. Besetzung der Lehrstelle mit September 2021 vorgesehen.

Wenn auch Sie einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Menschen in Oberösterreich leisten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung **bis zum 31.03.2021** auf: www.ooeg.at/karriere



www.ooeg.at

Besuchen Sie uns auch auf:

FORSTENLECHNER

Als innovatives Unternehmen für Gebäudetechnik und Anlagenbau suchen wir Verstärkung für unser erfolgreiches Team.

Assistenz der Serviceleitung (m/w/d)

Als Assistenz unterstützen Sie unsere Serviceleitung und das gesamte Serviceteam im operativen Tagesgeschäft.

Ihre Aufgaben:

- Terminplanung und -koordination der Serviceeinsätze unserer Mitarbeiter
- Allgemeine Administration und Erledigung der täglichen Korrespondenz (u. a. Auftrags- und Angebotserfassung)
- schriftliche und telefonische Kommunikation mit Kunden
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Servicemitarbeitern

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Berufserfahrung im Bereich Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation wünschenswert
- Sicherer Umgang mit Microsoft-Office-Programmen
- Kundenorientierte Denkweise
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Strukturierte sowie selbstständige Arbeitsweise

WIR BIETEN IHNEN:

Eine herausfordernde Position in einem starken, motivierten Team und die Sicherheit eines renommierten Unternehmens.

Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektivvertrag für das eisen- und metallverarbeitende Gewerbe. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung gegeben. Das tatsächliche Gehalt wird gemeinsam festgelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Forstenlechner Installationstechnik GmbH
Frau Laura Froschauer, Kramelsbergstraße 11, 4320 Perg
072 62 / 52 3 52-0 | l.froschauer@forstenlechner.at

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIFEN



Immer am Ball!

Holen Sie sich täglich die neuesten Job-Angebote.



Tips Quiz



Stellen Sie Ihr Wissen unter Beweis und gewinnen Sie 5x2 Star Movie Kino Gutscheine!

tips.at/quiz

Neue Fragen im Februar

SUZUKI VITARA

Ein Fahrzeug für Gelände und Straße

Der Suzuki Vitara kam 1988 auf den Markt. Gut 30 Jahre und einige Modellgenerationen später ist das Erfolgsrezept des Vitara nahezu unverändert.

Das 4,17 Meter lange City-SUV prägt ein sportlich-robustes Design, das sowohl in der Großstadt als auch im Gelände überzeugt. Die Front ziert ein Kühlergrill in ausstattungsabhängiger Chrom-Optik, der serienmäßig von LED-Scheinwerfern flankiert wird.

Praktisch, übersichtlich und hochwertig präsentiert sich der Innenraum: Neben der ergonomischen Anordnung der Bedienelemente tragen hierzu auch die ausgewählten Materialien bei. Durch die SUV-typisch erhöhte Sitzposition haben Fahrer und Beifahrer beste Sicht auf den flie-



Der Suzuki Vitara ist kompakt in den Abmessungen und leistungsfähig in Alltag und Gelände.

Foto: Werksfoto

ßenden Verkehr. Die kompakten Abmessungen, die gute Übersicht und ausstattungsabhängige Hilfsmittel wie Rückfahrkamera und Einparkhilfen vereinfachen das Manövrieren auf kleinstem Raum. Das Kofferraumvolumen von 375 Litern lässt sich durch

Umklappen der Rückbank auf bis zu 1.120 Liter erhöhen. Den Vortrieb übernimmt der 95 kW (129 PS) starke 1,4-Liter-BOOSTERJET-Benziner, der serienmäßig mit einem 48V-Mild-Hybrid-System kombiniert ist. Die elektrische Unterstützung opti-

miert das Beschleunigungsverhalten und verbessert den Fahrspaß – insbesondere in Kombination mit dem optionalen Allgrip Select Allradantrieb. Im Normzyklus benötigt der Vitara mit Frontantrieb kombiniert gerade einmal 4,6 Liter Kraftstoff je 100 Kilometer nach NEFZ, was CO₂-Emissionen von 104 g/km entspricht.

Sicherheitssysteme großteils serienmäßig

Ein hohes Maß an passiver Sicherheit bietet die Total Effective Control Technology (TECT) von Suzuki. Damit es gar nicht erst zu einem Unfall kommt, verfügt der Vitara außerdem über ein umfangreiches Arsenal an aktiven Sicherheitssystemen – und das größtenteils serienmäßig. Die Assistenten unterstützen den Fahrer im Alltag und können so Unfälle vorbeugen. ■

FORD KUGA



500 € ONLINE-Bonus sichern
Nur bei Kauf bis 28. 02. 21

FORD KUGA COOL & CONNECT

Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit Applink, 8"-Touchscreen, Klimaanlage, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Berganfahr-Assistent, Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Park-Pilot-System vorne und hinten, induktive Ladestation für mobile Endgeräte u.v.m.

Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke. Sichern Sie sich zusätzlich bis zu € 2.000,- Gewinn-Bonus* auf viele lagernde Ford Modelle – nur im Februar.

Kuga Trend ab
€ 22.490,- bei Leasing

Kuga Cool & Connect ab
€ 23.990,- bei Leasing



Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 7,0 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 123 – 158 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Autohaus Aumayr GmbH 4274 Schönau, Almstraße 8
07261/7428 ford-aumayr.at

Autohaus Bauer GmbH 4212 Neumarkt i.M., Götschka 16
07941/8221 ford-bauer.at

Autohaus Cerenko 4240 Freistadt, Kaplanstraße
07942/72560 cerenko.at

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NOVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungstermin, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2021 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Hauptpflicht-, Vollkasko-, Inassenfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Generali Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Kuga Trend 5-Türer 1.5 EcoBoost 120PS FWD bzw. Kuga Cool & Connect 5-Türer 1.5 EcoBoost 120PS FWD: Barzahlungspreis € 22.490,- bzw. € 23.990,-, Leasingentgeltvoranzahlung € 6.747,- bzw. € 7.197,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer/Jahr, Restwert € 13.444,02 bzw. € 14.310,78, monatliche Rate € 109,00 bzw. € 116,76, Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,06%, Bearbeitungsgebühr € 150,-, gesamt Vertragsgebühr € 106,71 zu zahlender Gesamtbetrag € 24.217,73 bzw. € 25.824,97, Gesamtkosten € 173,73 bzw. € 183,47. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiblebendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümern und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass inkl. USt. und NOVA auf ausgewählte, lagernde Ford PKW Modelle. Aktion gültig bis 28.02.2021 solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. *Ford ist gemäß den Zulassungen 2020 Österreichs Nummer 1 am Nutzfahrzeugmarkt bis 3,5 Tonnen. (Quelle: Statistik Austria)

FORD RANGER RAPTOR

Der Offroad-Traum

FREISTADT/PERG. Der neue Ford Ranger Raptor ist die robusteste und leistungsfähigste Variante des meistverkauften Pick-up Europas.

Der beeindruckende Pick-up ist eine Entwicklung von Ford Performance speziell für die „harten Jungs“, also für echte Offroad-Enthusiasten. Mit seinem extrovertierten und kompromisslosen Design verdeutlicht der neue Ranger Raptor auf den ersten Blick, dass er für ultimativen Offroad-

Fahrspaß konzipiert wurde. Den Antrieb übernimmt dabei eine Bi-Turbo-Version (213 PS) des 2,0 Liter großen Ford EcoBlueDieselmotors. Der Raptor ist das neue Spitzenmodell der erfolgreichen Ranger-Baureihe, die Ford in den Karosserieversionen Einzelkabine, Extrakabine und Doppelkabine, mit Heck- und Allradantrieb sowie in den Ausstattungslinien XL, XLT, Limited und Wildtrak anbietet. Der Ranger Raptor ist somit ein echter Vollblut-Offroadler und meistert die härtesten Herausforderungen. ■



Foto: Ford

Ford Ranger Raptor: für Offroad-Fans und Einsätze in anspruchsvollem Gelände



Der Ford Ranger Raptor 2.0 EcoBlue A10 ist ab 51.275 Euro erhältlich.

Foto: Fahrfreude.cc

FORD RANGER RAPTOR

Eine echt dominante Spezies

Wer auf Aufmerksamkeit steht und gerne von wildfremden Menschen auf sein Auto angesprochen wird – für denjenigen könnte der Ford Ranger Raptor genau das Richtige sein.

Der Ford Ranger Raptor ist ganz speziell für eine Sache gebaut und die kann er perfekt. Er verkörpert sie auch zu 100 Prozent glaubwürdig. Nur bei den Sympathien verlieren sich die Gemeinsamkeiten. Wo dem Sportwagen die Herzen zufliegen, werden dem Raptor im Idealfall höchstens Fragezeichen nachgeworfen. Und aus rationaler Sicht ist das auch nachvollziehbar. Als 2,5 Tonnen schwerer Pick-up, mehr als fünf Meter lang, Stollenreifen und einer unverhohlenen aggressiven Mimik ist er quasi der automobile Antichrist.

Ein ganz normales Auto

Zum Glück ist das Auto aber noch immer emotional besetzt, und der Raptor ist unter anderem auch ein ganz normales Auto. Das

lässt sich am einfachsten am Interieur festmachen. Hat man den Aufstieg geschafft, findet man ein klassisches PKW-Interieur vor. Großer Touchscreen, gute Verarbeitung, SYNC 3 Sprachsteuerung, Sitzheizung. Und auch technisch darf der Raptor PKW sein, er hat ein paar Assistenzsysteme, eine Rückfahrkamera und natürlich sehr gute Platzverhältnisse. Nur Details wie die rote Markierung am Lenkrad oder die ins Leder eingearbeiteten Ziernähte lassen erahnen, dass es sich hier um keinen normalen Pick-up handelt.

Ein Bulle von Motor

Performance-Pick-up trifft es am besten, auch weil er auf dem Ford Performance-Chassis basiert. Vieles von dem, was am Ranger Raptor adaptiert und maximiert wurde, liest sich so abenteuerlich wie die Strecken, welche das Tier bezwingen kann. Hochleistungs-Stoßdämpfer der Marke Fox, All-Terrain Reifen im Format 285/70-17, Unterfahrschutz aus 2,3 mm star-

kem Stahl oder die massiven Trittbretter mit Abflussrinnen sorgen für ein Aha-Erlebnis der etwas anderen Art. Dagegen wirkt der Antrieb relativ bürgerlich. 2.0 Liter Bi-Turbo-Diesel, 213 PS stark und sowohl mit einem maximalen Drehmoment von 500 Newtonmetern als auch einer 10-Gang-Automatik gesegnet. Ein Bulle von Motor, der aber auch einiges zu leisten hat. Er tut dies recht souverän, unter Anstrengung etwas laut zwar, aber ganz so wie es zum Raptor passt. In 10,8 Sekunden ist man auf 100 km/h, es ginge auch bis zu 180 km/h schnell.

Der Raptor offeriert diverse Fahrmodi für jeden erdenklichen Untergrund, zugespitzt im Baja-Modus, benannt nach der Baja Wüsten-Rallye. Feldwege hierzulande sind eher eine Beleidigung, der Winter ein Witz, die Randsteine lächerlich. Es stellt sich ein Gefühl der Unverwundbarkeit ein. Und so nahe wie hinter dem Lenkrad des Ford Ranger Raptor wird man dieser so schnell auch nicht mehr kommen. Mehr dazu gibt es auf www.tips.at und www.fahrfreude.cc ■

Ford Ranger Raptor 2.0 EcoBlue A10

Motor

4 Zylinder BiTurbodiesel

Leistung

213 PS

Testverbrauch

10,6 Liter

Max. Drehmoment

500 Nm / 1.500 U.

Vmax

180 km/h

0 auf 100 km/h

10,8 Sek.

Preis ab

51.275 Euro

Echt lässig:

Dass es ihn gibt

Echt stressig:

Stollenreifen bei Nässe

PRÄSENTIERT VON

FAHRFREUDE.CC



RISIKO MINIMIEREN

Eislaufen: Tipps für mehr Sicherheit

BEZIRK FREISTADT/OÖ. Eislaufen ist eine der beliebtesten Wintersportarten und – ausreichend Abstand vorausgesetzt – auch in Zeiten von Covid-19 möglich. Das Gleiten über die glitzernde Eisfläche sorgt für jede Menge Spaß – doch mitunter auch für Verletzungen.



5.000 Menschen verletzen sich jährlich in Österreich beim Eislaufen schwer. Foto: Oleg Troino/shutterstock.com

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) hat die wichtigsten Tipps für ein sicheres Kurven auf Kufen. Jährlich verletzen sich rund 5.000 Menschen in Österreich beim Eislaufen so schwer, dass sie im Spital behandelt werden müssen – rund die Hälfte davon (53 Prozent) sind Kinder und Jugendliche. Wie bei anderen Sportarten auch sollte man auch beim Eislaufen auf eine angemessene Ausrüstung achten, um die

Verletzungsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren. Handschuhe schützen nicht nur vor Kälte, sondern auch vor schmerzhaften Schnittverletzungen. Neben Handschuhen ist der Helm die wichtigste Schutzausrüstung. Die häufigste aller Verletzungen beim Eislaufen (76 Prozent) sind

Knochenbrüche – besonders oft sind dabei Handgelenke und Unterarme betroffen. Hier könnten Handgelenksprotektoren Abhilfe schaffen.

Ein kurzes Aufwärmtraining reduziert das Verletzungsrisiko. Platzregeln und Laufrichtung beachten, ausreichend Abstand zu anderen Läufern halten und leichtsinnige Fahrmanöver vermeiden, die andere gefährden könnten.

Richtiges Verhalten auf Natureisflächen

Natürliche Eisflächen stellen eine höhere Anforderungen an das Können der Läufer: Hier gilt es, besonders auf Unebenheiten oder Stolperfallen wie eingefrorene Äste zu achten. Wenn die Außentemperatur mehrere Tage hindurch nur knapp unter dem Gefrierpunkt liegt, sind Natureis-

flächen nicht mehr sicher. Auch Tauwetter, schlechte Sicht oder Neuschnee sind ein No-Go für Ausflüge aufs Natureis. Auf allen Flächen gilt: Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr. Auf Natureis sollte man sich stets in Rufweite zu anderen Eisläufern aufhalten. Eis-Check: Erste Laufversuche in Randbereichen unternehmen und die Festigkeit der Eisfläche überprüfen: Bei Belastung darf keinerlei Eisbewegung erkennbar sein – absolute Warnsignale sind Sprünge, Luftblasen oder Geräusche. Dunkle Eisflächen meiden – diese lassen auf eine dünne Eisschicht schließen. Besondere Vorsicht ist auch bei Bootsanlegestellen und ähnlichen Unterbrechungen der Eisdecke sowie in Bereichen von Zu- und Abflüssen des gefrorenen Gewässers geboten. ■

BREITENSport MIT HOHEM VERLETZUNGSRIStKO

ÖAMTC-Flugretter: Unfallgefahr beim Rodeln wird oft unterschätzt

OBERÖSTERREICH. In den vergangenen Jahren hat sich Rodeln zu einem regelrechten Breitensport entwickelt. Viele Regionen bieten bereits eigene Strecken für Rodeln an. „Das Hauptproblem ist, dass das Rodeln nur allzu oft unterschätzt wird“, warnt Markus Amon, leitender Flugretter der ÖAMTC-Flugrettung. „Es reicht nicht, sich einfach auf eine Rodel zu setzen und loszufahren. Lenken und Bremsen verlangen einiges an technischem Geschick und ohne gute Ausrüstung geht gar nichts.“ Allein im vergangenen Jahr verzeichneten die Notarzhubschrauber des ÖAMTC 41 Einsätze nach Rodelunfällen. Am häufigsten sind Verletzun-



Immer wieder werden die Flugretter zu schweren Rodelunfällen gerufen.

gen an Wirbelsäule, Becken, Kopf und Brustkorb. Groß ist die Unfallgefahr vor allem bei Rodelpartien in der Nacht. „Keinesfalls sollte auf steilen Skipis-

ten, nicht freigegebenen Forststraßen oder schneebedeckten Straßen gerodelt werden“, warnt der ÖAMTC-Flugretter. Wichtig ist auch richtiges und effekti-

ves Bremsen. Schuhe mit festen Sohlen sind eine Grundvoraussetzung. „Nur mit den Fersen bremsen ist zu wenig. Eine optimale Bremswirkung erzielt man erst, wenn man sich aufsetzt und so die Reibung der ganzen Sohle ausnützen kann“, erklärt Amon. Auch der richtigen Rodel kommt große Bedeutung zu. Plastikbobs oder aufblasbare Rodeln werden mit zunehmender Geschwindigkeit völlig unkontrollierbar und sind daher höchst gefährlich. Weitere Vorsichtsmaßnahmen: Auch beim Rodeln einen Helm tragen, die Geschwindigkeit den Gegebenheiten anpassen und den Alkohol nicht unterschätzen: Beim Rodeln benötigt man Kontrolle und Reaktionsvermögen. ■

THEATERZEIT FREISTADT

Kinder-Theater-Woche im Juli: „Komm mit ins Abenteuerland“

FREISTADT. Nach der Corona-bedingten Pause im vergangenen Jahr findet heuer wieder die beliebte Kinder-Theater-Woche der theaterzeit//Freistadt statt. Unter dem Titel „Komm mit ins Abenteuerland“ können sich junge Schauspieler vom 19. bis 24. Juli beim Workshop austoben.

Junge Kreative und Spielwütige zwischen acht und 14 Jahren sind eingeladen, eine Woche lang im spielerischen Rahmen zu erleben, wie es ist, auf den Brettern zu stehen, die die Welt bedeuten. Die Bretter sind dieses Mal die hohe See und es wimmelt von Matrosen und Piraten, die sich



Schauspieler und Leiter des Kinder-Theater-Workshops Paul Pauser

Foto: theaterzeit Freistadt

in die Quere kommen. Es wird gespielt und gesungen, überlistet und gekämpft – und das alles unter der Leitung von Paul Pauser. Die Kinder-Theater-Woche findet vom 19. bis 24. Juli täglich von 9 bis 13 Uhr statt.

Aufführung

Am Samstag, dem 24. Juli kommt das Stück öffentlich im Nachmittagsprogramm des Festivals in der Messehalle Freistadt zur Aufführung, bei der alle Verwandten und Bekannten der jungen Schauspieler eingeladen sind.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Alle Kinder, die mitmachen wollen, können sich ab sofort per E-Mail an info@theaterzeit.at an-

melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. „Wir möchten höflich darauf hinweisen, dass wir im Falle der Undurchführbarkeit der Kindertheaterwoche aufgrund der Situation rund um Covid-19 spätestens ein Monat vor dem Termin eine etwaige Absage bekannt geben würden. Bis dann bezahlte Teilnehmerbeiträge werden selbstverständlich rückerstattet“, heißt es vom Team der theaterzeit//Freistadt. ■

Kinder-Theaterwoche (8-14 Jahre): 19. bis 24. Juli 2021, jeweils von 9 bis 13 Uhr; auf Wunsch werden die Kinder bis 14 Uhr spielerisch betreut; Kosten: 120 Euro inklusive Familycard; 110 Euro Geschwisterrabatt
Anmeldung: info@theaterzeit.at

Die gute Nachricht:
Werbung hat jetzt mehr Effekt.
Die schlechte: Keine Werbung auch.

Widerstehen Sie der Versuchung: jetzt Ihr Marketingbudget zu kürzen. Schon sechs Monate lang nicht on air zu sein, kann Ihre Bekanntheit um 39% senken. Gleichzeitig haben vergangene Krisen bewiesen: Wer jetzt wirbt, spürt die Effekte bis weit in den kommenden Aufschwung hinein. Denn Werbung wirkt in Zeiten einer Rezession besonders stark.
Mehr Fakten zu den Stärken von Werbung in Krisenzeiten finden Sie auf iaa-austria.at

Was hat die Mondlandung mit der Heilung von Krebs zu tun?

AM ANFANG STAND EINE VISION.

Unsere Vision: Im Jahr 2050 soll in Österreich kein Mensch mehr an Krebs sterben.

Die österreichische Krebsforschung erzielt bereits jetzt internationale Spitzenleistungen, um gegen die inzwischen häufigste Todesursache anzukämpfen. Gemeinsam können wir das Unmögliche möglich machen.

Spenden Sie jetzt auf wir-besiegen-krebs.at!

Wir besiegen Krebs.

Mit freundlicher Unterstützung von



Eine Initiative des Salzburg Cancer Research Institutes



*Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar.
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse | Empfänger: SCRI-LIMCR gemeinnützige GmbH
IBAN: AT69 2040 4011 0011 0056 | BIC: SBGSAT2SXXX
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, E-Mail: office@wir-besiegen-krebs.at

TERMINANZEIGEN

DO, 18. Februar

"Web & Call" - Web-Vortrag mit anschließender Telefonhotline, Karin Lettner: "Brust bewusst - Frauen-Vorsorge & Tastseminar", 16.00, Anmeldung unter: service@krebshilfe-ooe.at

MO, 22. Februar

"Wieviel Grünraum braucht Freistadt? Online-Meeting mit Landtagsabgeordnete Uli Böker, Anmeldung zum Online-Vortrag: hermine.moser@gruene.at, Teilnahme-Link wird zugeschickt, 19.00

MI, 24. Februar

Online-Workshop: "Happy Klick" - Digitale Medien, Internet und Kinder, mit Landesobfrau Helena Kirchmayr, 19.00, VA: OÖ Kinderwelt, Anmeldung unter: kinderwelt@kiwe.at weitere Infos unter: www.kiwe.at

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztendienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Tel. Gesundheitsberatung (auch für Anfragen bzgl. Corona-Virus) ☎ 1450
Gas-Notruf ☎ 128
Bergrettungsdienst ☎ 140
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale
 ☎ 01-4064343
Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
Frauenhelpline gegen Gewalt ☎ 0800-222555 oder Helpchat www.haltdergewalt.at
Krisenhilfe - Rat und Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr ☎ 0732-2177
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Ärztendienst

Hausärztlicher Notdienst Bezirk Freistadt:
Ordinationsdienst jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00-11.00 und 16.00-18.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141
Visitendienst jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag 7.00-19.00 und 19.00-7.00, wochentags 19.00-7.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141

Zahnärzte

Bezirk Freistadt: Den diensthabenden Arzt erfahren Sie unter ☎ 141 oder www.zahnarzt.kammer.at

Apothekendienst

Freistadt/Hagenberg/Wartberg/Pregarten/Bad Zell/Bad Leonfelden:
 Apothekenruf: 1455

So angesagt. So Tips.

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

Bürgerservice

Bad Zell: Corona-Antigen-Schnelltest, Teststation Gemeindeamt, Anm. www.oesterreich-testet.at, oder 0800-220-330

Freistadt: Corona-Antigen-Schnelltest, Teststationen: Krankenpflegeschule/Klinikum; Salzhof Freistadt, Anm. www.oesterreich-testet.at, oder 0800-220-330

Tierärzte

Notdienste 21. Februar: Team Vet-Praxis-Reichinger, **Rainbach**, 07949-6450; Dr. Karl Kaltenberger, **Liebenau**, 07953-540; Karin Asanger, **Schönau**, 0664-3541211, Mag. Christian Lamprecht, **Weitersfelden**, 0664-73650430

Pferdetierarzt-Notruf: 0664-1666671 24 Stunden-Pferde-Notdienst für den Bezirk Freistadt: Mag. Oliver Mascher, 0664-1167622 Jedes Wochenende Kleintiere, Pferde und Nutztiere! Mag. Oliver Mascher 0664-1167622

Beratungs-Tipps

Betriebsseelsorge OÖ: Wer von Mobbing betroffen ist, braucht Hilfe! Kostenlose, vertrauliche Erstberatung und Hilfestellung für den nächsten Schritt zur Veränderung: TELEFONBERATUNG jeden Montag (außer Feiertag) von 17 - 20.00. ☎ 0732-7610-3610 ONLINE-BERATUNG www.mobbingtelefon.at

Freistadt/Hagenberg: Caritas-Servicestelle: Kostenlose, persönliche Beratung für pflegende und betreuende Angehörige, auch zugehend möglich, Termine nach telef. Vereinbarung unter 0676/87762438.

Freistadt: Alkoholberatung Land OÖ, BH Freistadt, Promenade 5, Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Freistadt: Alle rechtlichen Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung, etc. Familienberatungsstelle, jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr. Anm. ☎ 07942-72140

Freistadt: Arbeitsassistent pro mente OÖ: Unterstützung bei der Arbeitssuche oder bei Problemen am Arbeitsplatz für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen; Beratung Individuell, vertraulich und kostenlos! Termine nach Vereinbarung: 07942-72565 oder 0664-88547207

Freistadt: Familien- und Erziehungsberatung, für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe Freistadt: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung, psychologische Beratung, 0 - 3 Jahre kostenlos. BH Freistadt, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.00-16.00, 07942-70262341

Freistadt: Frauenberatungsstelle Babsi: Alle Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung etc., nach telefonischer Vereinbarung ☎ 07942-72140

Freistadt: Frauenberatungsstelle: Arbeitsmarktpolitische Beratung, Juristische Beratung, Psychologische Beratung, Medizinische Beratung. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00 bis 12.00, Nachmittags- und Abendtermine nach tel. Vereinbarung. ☎ 07942-72140, 73263

Freistadt: JugendService, Information und Beratung zu Lehrstellensuche, Bildung, Arbeit, Ferialjobs, Nachhilfe, Pfarrgasse 9, Mo-Do 14.00-17.00 oder nach Vereinb.: 07942-72572

Freistadt: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Leben mit Babys (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung) Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich! Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich! Purzelbaum, Schlosshof 1, 4240 Freistadt jeden 2.+4. Donnerstag im Monat, 14.00-16.00 Uhr, Tel. 07942/74181

Freistadt: Offener Elterntreff/Spielstube mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Purzelbaum, Schlosshof 1, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-74181

Freistadt: ÖV Morbus Bechterew, Treffen Therapiegruppe Freistadt, Therapieturnen jeden Mittwoch (außer Feiertage), Marianum/Gymnastiksaal, 19.00

Freistadt: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Linz in Freistadt, Pfarrhof, Dechantenplatz 1, 1. Stock, Anm. unter ☎ 0732-773676

Freistadt: Psychosoziale Beratungsstelle pro mente OÖ, Zemannstraße 31, Mo und Do 8.00-12.00, Di 10.00-12.00. ☎ 07942-75625

Freistadt: SozialService, Sozialberatungsstelle, Hessenstraße 13, in der ÖGK, Di bis Fr 8.00-13.00 und nach tel. Vereinbarung ☎ 07942-77778

Freistadt: Sprechtag der Schuldnerhilfe OÖ, montags, BH Freistadt, kompetente und kostenfreie Beratung bei finanziellen Problemen, Termine nach tel. Vereinbarung unter 07289/5000; E-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Freistadt: Sprechtag des OÖZIV - Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, Beratung für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte und deren Angehörige im Mühlviertel. Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.00-12.00 in der Wirtschaftskammer Freistadt. Info und Anmeldung bei Fr. Anna Loderbauer-Nwosu: 0664-88104444 od. beratung@ooe-ziv.at

Freistadt: Treffen Al-Anon (Selbsthilfegruppe für Angehörige u. Freunde von Alkoholikern) jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Schule f. Gesundheits- u. Krankenpflege, Krankenhausstr. 2, ☎ 0676-9388856, www.al-anon.at

Freistadt: Treffen der Freistädter AA-Gruppe (Anonyme Alkoholiker) jeden Dienstag (auch an Feiertagen), 19 Uhr, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenhausstraße 2

Homöopathische Videosprechstunde für Covid-Patienten, die ergänzend zu ihrer schulmedizinischen Behandlung eine homöopathische Begleitung wünschen, Erstkontakt unter www.aekh.at/covid-hilfe/

Kefermarkt: OÖ Diabetikervereinigung, Selbsthilfegruppe Freistadt, Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, GH Mader in Lest, 19.00

Linz: Arbeitsassistent Miteinander GmbH: Kostenlose Unterstützung für Menschen mit Behinderung/gesundheitlicher Einschränkung bei der Jobsuche bzw. bei Problemen am Arbeitsplatz. Termine nach Vereinbarung: 0732-658922; aass.linz@miteinander.com

Neumarkt: Rainbows - Trauerbegleitung für Kinder, Infos: 07612-63056; www.rainbows.at

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Ihre regionalen Berater für Inserate, Beilagen, Jobanzeigen und Onlinewerbung

Gerhard Larndorfer
 Tel. 07942 / 74100-862
g.larndorfer@tips.at

Heike Stadler
 Tel. 0664 / 393 15 91
h.stadler@tips.at

TERMINANZEIGEN
Beratungs-Tipps

Präventionsstelle KLARTEXT - Finanzielle Gesundheit, kostenlose Budgetberatung, Anmeldung ☎ 0732-775577 info@klartext.at, www.klartext.at

Pregarten/Wartberg: Alles rund ums Baby (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Veranstaltungszentrum Wartberg ob der Aist, Schulstraße 5, jeweils Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 07942/702-62341 (Termine unter: <https://www.wartberg-aist.at/leben-in-wartberg/gesundheits-soziales-und-familie-saueuglingsberatungstermine>)

Pregarten: Alkoholberatung Land OÖ, Ämtergebäude, Tragweinerstraße (Eingang Mutterberatung). Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Pregarten: Alten-, Kranken- und Nachbarschaftsverein Pregarten, Tragweiner Straße 29, Unser Angebot: Essen auf Rädern, Heimservice, Einkauf, Mobilisation. Mo und Do 10.00-12.00 bzw. Tel. 0664-3633303, www.smbplus.at

Pregarten: Beratung des OÖ Familienbundes am Bezirksgericht Freistadt, Hauptplatz 21, 4240 Freistadt. ☎ 05-760121 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at. Erreichbarkeit: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Pregarten: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung mit psychologischer Beratung, 0-3 Jahre kostenlos Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, jeden 1. Dienstag und 3. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-70262341

Pregarten: Erziehungs- und Familienberatung. Für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Außenstelle Pregarten, Tragweiner Straße 29, Tel. 07942/702-62341

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Ihre Redakteurin vor Ort

Michaela Maurer
07942 / 74 100-864
m.maurer@tips.at
www.tips.at



Pregarten: Familienberatungsstelle "Lichtblick" des OÖ Familienbundes, Tragweinerstr. 29, Mi 8.00-11.00 und Fr 15.00-17.00, Termine nach tel. Vereinbarung unter 0664-88282161, kostenlos, anonym und vertraulich

Pregarten: Familienberatung des OÖ Familienbundes Tragweiner Straße 29, 4230 Pregarten. Tel. 0664-88282161 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at Erreichbarkeit: Montag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr (telefonisch), Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr (persönlich und telefonisch)

Pregarten: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche, anonym und kostenlos, Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, 07942-70262341

Pregarten: Offener Elterntreff/Spielstube, mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Lichtblick Pregarten, Tragweinerstraße 29, 2. und 4. Donnerstag im Monat, 9.00-11.00, 07236-7470

Pregarten: SozialService, Sozialberatungsstelle, Bindergasse 16, im Bezirks seniorenheim, Di, Mi, Fr, 8.00-13.00, ☎ 07236-31341

Rauchfrei-Telefon
☎ 0800-810013 Mo - Fr 10 - 18.00, rauchfrei.at, rauchfreiapp.at

St. Martin/M.: Verein "ICH ZU MIR SELBST" - Hilfe durch Selbsthilfe unserer Gruppen mit Selbsterfahrung für Betroffene und Angehörige von Depression, Schizophrenie, Sucht, Ängsten, Burnout, Borderline. Unverbindlich und kostenlos. Treffpunkt: Zentrum der Inneren Kraft, Anzing 4, jeden ersten Mittwoch im Monat von 19.00-21.00, Infos: 0699-19712609 (Josef Moser), www.ichzumirselbst.at

Unterweißenbach: Erziehungs- und Familienberatung für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

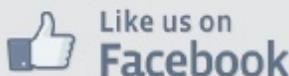
Unterweißenbach: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe. Erweiterte Eltern-Mutterberatung mit psychologischer Beratung. 0-3 Jahre, kostenlos. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, jeden 2. und 4. Di im Monat, 14.30-16.30 Uhr, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Juristische Familienberatung Unterweißenbach: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Spielstube: (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341, jeden 1. und 3. Di im Monat, 8.30 - 10.30 Uhr

Ausstellungen

Freistadt: Flora Fellner "30 Menschen - 30 Dinge", MÜK, 10. Februar bis 27. März, Mi bis Fr 10.00-18.00



www.facebook.com/tips.at

Büchereien

Arbesbach: Gemeindeamt, Mittwoch 17.00-19.30, Sonntag 8.15-12.00

Bad Großpertholz: Gemeindebücherei, Bad Großpertholz 138, Montag bis Freitag 7.00-12.00, Donnerstag auch 14.00-16.30

Bad Zell: Kurhausstr. 1, Dienstag und Donnerstag, 16.30-19.00, Sonntag 8.00-11.00

Freistadt: Öffentliche Bücherei der Pfarre, Pfarrhof, Dechanthofplatz, Dienstag/Freitag 16.00-19.00, Samstag/Sonntag 9.00-11.30

Grünbach: Pfarrhof, 1. Stock, Freitag 16.00-18.00, Sonntag 8.15-11.00

Gutau: mediathek, Pfarrhof, Sonntag 9.00-11.00, Mittwoch 8.00-10.30 und 17.30-19.30, Freitag 16.30-19.00

Hagenberg: Bibliothek der Pfarre und Gemeinde, "Die Tonies sind da!", Volksschule (Zugang Bäckerstraße), Hauptstraße 88, Donnerstag 17.00-19.30, wenn Feiertag, dann wie Sonntag, 8.45-10.30

Hirschbach: Gemeindeamt/Obergeschoß, Freitag 17.30-18.30, Sonntag 8.30-11.00

Kaltenberg: Buch- und Spielverleih der Gemeinde, Mo-Fr 8.00-12.00 und Di 14.00-17.00

Kefermarkt: Oberer Markt 15, Dienstag 17.00-19.30, Sonntag 8.00-11.30

Königswiesen: Gemeindeamt, Markt 2, Montag bis Freitag 7.00-13.00, Dienstag 14.00-18.00, Donnerstag 14.00-17.00

Lasberg: Pfarrhof, Markt 17, Mittwoch 8.30-9.30, Freitag 16.00-18.30, Samstag 18.00-19.00, Sonntag 8.15-11.30

Leopoldschlag: Gemeindeamt, Montag bis Freitag 8.00-12.00, Dienstag auch 14.00-17.00

Liebenau: Pfarrheim, Mittwoch 8.00-11.00, Freitag 15.30-17.30, Sonntag 8.00-11.00

Neumarkt: Pfarrbücherei, Pfarrheim, Dienstag 17.00-18.30, Sonntag 8.30-11.00

Pierbach: Volksschule, Freitag 7.00-8.00, Sonntag 8.15-11.00

Pregarten: Stadtbibliothek, Althausenstraße 10, Dienstag 14.30-18.30, Montag und Donnerstag 14.30-18.00

Rainbach: Pfarrheim, Donnerstag 17.00-19.00, Samstag 9.00-11.00, Sonntag 8.00-11.30

Sandl: Gemeindeamt, Dienstag 10.00-11.00, Freitag 16.30-18.00, Sonntag 8.45-11.00

Schönaue: Volksschule, Sonntag 8.00-11.00, Mittwoch, 17.00-19.00

St. Leonhard: Im Haus Betreubares Wohnen, Freitag 15.00-17.00, Sonntag 9.30-11.00

St. Oswald: Gemeindeamt, Donnerstag 16.00-18.00, Sonntag 10.00-11.00

Tragwein: Bücherei, Markt 32, Donnerstag 16.30-18.30, Sonntag 8.30-11.00, feiertags geschlossen

Unterweißenbach: Pfarrbücherei, Mittwoch 16.00-17.30 Uhr, Sonntag 8.15-11.00

Unterweisersdorf: Gusentalstraße 2, Dienstag und Freitag 17.00-19.00, außer Feiertag

Waldburg: Gemeindeamt, Waldburg 8a, Montag 17.00-18.00, Donnerstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00, Sonntag 9.30-10.30

Wartberg: Gemeindeamt, Montag bis Freitag 7.00-9.00, Dienstag, Donnerstag und Freitag auch 15.00-18.00

Weitersfelden: Gemeindeamt, Montag bis Freitag 8.00-12.00, Montag, Dienstag und Donnerstag auch 13.00-18.00

Windhaag: Pfarrbibliothek, Schulstraße 2, Donnerstag 15.30-18.00, Sonntag 8.00-11.30

TOP-Termine


Foto: Erika Mayer

JEDERMANN RELOADED SYMPHONIC LINZ. Philipp Hochmairs Jedermann ist ein Rockstar. Bei Klassik am Dom ist Hochmairs „Jedermann Reloaded“ mit der Philharmonie Salzburg mit Elisabeth Fuchs und der „Elektrohand Gottes“ in Orchesterversion zu erleben, am Samstag, 10. Juli, 20 Uhr. Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket



Foto: Gavin Bond

KLASSIK AM DOM: JAMES BLUNT LINZ. Superstar James Blunt gastiert am Mittwoch, 28. Juli, 20 Uhr, bei Klassik am Dom in Linz. Auf seiner „Once Upon A Mind“-Tour dürfen sich Fans auf Songs seines aktuellen Albums, aber auch auf seine großen Hits freuen. Infos und Karten: www.klassikamdom.at, Ö-Ticket, alle Kartenbüros.



Foto: Gunther von Hagens' KÖRPERWELTEN

KÖRPERWELTEN – AM PULS DER ZEIT SALZBURG. Die neue Ausstellung von Gunther von Hagens und Angelina Whalley gastiert bis 25. April im Messezentrum Salzburg. Die Schau zeigt den menschlichen Körper in vielen Facetten, seine Verwundbarkeit und sein Potenzial. Infos, Zeitfenster- und Flex-Tickets: www.koerperwelten.at

Corona-bedingte Absagen von Veranstaltungen:

Bitte Informationen direkt beim Veranstalter einholen!

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

Träumen Sie von neuen Garten Welten



**Wir setzen
Ihren Garten
in Szene!**

maschinenring.at

Maschinenring Oberösterreich
Service eGen
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Tel: 05 9060 400
service.ooe@maschinenring.at

Gartengestaltung aus Meisterhand:

Beratung und Konzeption | Planung von Neuanlagen
Umgestaltung und Sanierung | Gestaltung von Firmenzugängen
und Erholungszone | Bepflanzungskonzepte | Mauer- und Wegebau
Stein- und Holzarbeiten | Schwimmteichbau

Planen Sie jetzt mit uns Ihren Traumgarten!

Unsere Gartenteams sind ab sofort in 8 Kompetenzzentren Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Region zu allen Fragen rund um den Garten. Über 50 ausgebildete Gärtner/innen und Gartenplaner/innen stehen in ganz Oberösterreich zur Verfügung: von der ersten Beratung und Planung, über Pflanzeneinkauf bis zur Umsetzung und langfristigen Pflege - alles kompetent aus einer Hand!

